Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1643

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....V

Erklärung häufiger Symbole.....VI

01. April 1643.....2
Befürchtung eines Unglücks – Nachtfrost – Hasenjagd – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz – Lachsfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Kontribution – Kriegsfolgen.

02. April 1643.....4
Traum – Kontribution – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Korrespondenz – Sorge um den nach Wien entsandten Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

03. April 1643.....7
Zweimaliger Kirchgang zum Ostermontag – Matthias von Krosigk und der Superintendent Joachim Plato als Mittagsgäste.

04. April 1643.....7
Zwei Träume – Entsendung des Geheimsekretärs und Amtmannes Thomas Benckendorf nach Dessau sowie des Kammerverwalters Tobias Steffeck nach Zerbst – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Entsendung des Kanzlisten Georg Knüttel nach Ballenstedt – Gestrige Rückkehr des anhaltisch-zerbstischen Landeshauptmanns Christian Ernst von Knoch aus Berlin – Abreise des Landrechnungsrats Kaspar Pfau nach Gröningen – Abendspaziergang.

05. April 1643.....9
Wind – Pferdezucht – Anhörung der Predigt zum Bettag – Korrespondenz – Administratives – Nachrichten – Riskanter Sprung eines fürstlichen Fohlens.

06. April 1643.....10
Erneut starker Wind – Ankunft des gräflich-hanauischen Abgesandten und Hofmeisters Hans Ludwig von Knoch – Knoch als Mittagsgast – Administratives – Pferdezucht – Abschied vom französischen Rittmeister Johann Schauer – Rückkehr von Steffeck aus Zerbst – Nächtliche Unruhe einer fürstlichen Stute.

07. April 1643.....12
Wind und Regen – Hasenjagd – Truppendurchzug – Geldangelegenheiten – Nachrichten – Unangemeldete Durchreise von Fürst Lebrecht mit dem Landeshauptmann Knoch – Beratung mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Administratives.

08. April 1643.....14
Starker Wind – Rückkehr von Benckendorf aus Dessau – Nachrichten – Erfolglose Rückkehr von Hofmeister Knoch aus Plötzkau.

09. April 1643.....15
Zweimaliger Kirchgang – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Knüttel aus Ballenstedt – Plötzliches Bluten beim Abendessen.

10. April 1643.....16

Schnee und Regen – Administratives – Korrespondenz – Pfau als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abendspaziergang.

11. April 1643.....20
Schnee – Administratives – Korrespondenz – Spaziergang – Kontribution – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Wildlieferung aus Ballenstedt – Kriegsnachrichten.

12. April 1643.....22
Nachtfrost – Anhörung der Predigt – Besuch durch den Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich.

13. April 1643.....22
Erneuter Frost – Korrespondenz – Ausritt nach Prederitz und Pful bei schönem Wetter – Nachmittagsspaziergang auf die Felder.

14. April 1643.....23
Nachrichten – Zahlreiche Schwierigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Befürchtung ungehorsamer Untertanen.

15. April 1643.....24
Hasenjagd – Korrespondenz – Bericht durch Ludwig.

16. April 1643.....24
Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. April 1643.....25
Abreise von Dr. Mechovius – Entsendung des Leibarztes Dr. Johann Brandt nach Dessau – Korrespondenz – Schreiende Raben als schlechtes Vorzeichen – Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschiedsbesuch durch Hofmeister Knoch – Administratives.

18. April 1643.....27
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen – Administratives.

19. April 1643.....29
Spaziergang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Administratives – Kontribution – Lachsfang – Gestriger Gesang einer Nachtigall im Pfaffenbusch – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.

20. April 1643.....31
Hasenjagd – Korrespondenz – Pferdezucht – Pfau als Mittagsgast – Kriegsfolgen – Zwei Spaziergänge.

21. April 1643.....32
Lachsfang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zwei Spaziergänge bei schönem Wetter – Pferdezucht – Rehlieferung aus Ballenstedt.

22. April 1643.....33
Administratives – Lachsfang – Korrespondenz – Spaziergang mit der Gemahlin bei schönem Wetter.

23. April 1643.....34
Unruhige Nacht – Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Korrespondenz.

24. April 1643.....35

Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hasenjagd – Rückkehr von Dr. Brandt aus Dessau – Kriegsfolgen – Gespräch mit Ludwig – Hasenlieferung aus Ballenstedt.

25. April 1643 37
Wind – Korrespondenz – Spaziergang gegen Husten – Administratives – Ärger über Bruder Friedrich – Nachrichten – Sorge um den kranken ältesten Sohn Erdmann Gideon – Regenbogen über dem Schloss.

26. April 1643 39
Wind – Abgebrochene Abreise von Dr. Brandt nach Dessau – Kriegsfolgen – Nachrichten – Administratives – Anhörung der Predigt – Spaziergang in die Bornische Aue – Rückkehr der fürstlichen Einspänniger Georg Petz d. J. und Joachim Metzsch aus Ballenstedt.

27. April 1643 41
Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Zwei Spaziergänge auf die Felder – Kontribution – Betrunkene Bedienstete.

28. April 1643 42
Kälte – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Spaziergang auf die Felder – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Ankunft schwedischer Kriegsgefangener – Durchreise des schwedischen Majors und Staßfurter Stadtkommandanten Johann Friedrich Horneffer – Traum als schlechtes Vorzeichen.

29. April 1643 46
Nachrichten – Hasenjagd – Ausfahrt mit der Gemahlin und Schwester Sophia Margaretha nach Prederitz – Unterwegs Begegnung mit einem durchreisenden braunschweigisch-lüneburgischen Gesandten – Kriegsfolgen.

30. April 1643 47
Zweimaliger Kirchgang – Administratives – Gartenspaziergang mit der Gemahlin, den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie den Kindern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia und Karl Ursinus – Kaiserkrone aus dem Schlossgarten.

Personenregister 49

Ortsregister 52

Körperschaftsregister 54

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1643

[[469r]]

♄ den 1sten: Aprilis[1] : 1643. ♃

J'apprehends ün insigne malheur.[2] etc*etera* Ô bon Dieu, qu'il te playse de le divertir, soit p*ou*r ma personne, soit p*ou*r mes enfans[3] , soit p*ou*r mes envoyèz.[4] e*t cetera*

Es hat abermalß diese Nacht gar hart gefroren. Jst wol eine vngewöhnliche zeitt. p*erge*[5]

Rindorf[6] hat 3 hasen zur küche von der hatz einbracht.

[[469v]]
Nachmittags, bin ich mit den Schwestern[7] , in die vorbereittungspredigt, (die Bartol*omäus* Jonius[8] gehallten) gezogen, in zimlicher kälte.

Schreiben von Zerbst[9] entpfangen. etc*etera*

Ein 16pfündiger lachß, ist auch heütte in der Sahle[10] gefangen worden, diesen Abendt. p*erge*[11]

Avis[12] : daß F*ürst* Aug*ust*us[13] in vnser aller Nahmen, vnwißendt meiner, den Ob*rist* l*eutnant* Knoch[14] , in causa contra[15] F*ürst* H*ans*[16] nacher Berlin[17] geschickt.

Jtem[18] : daß der Kayser[19] erkandt F*ürst* Aug*ust*us sollte abtretten von Lindaw[20] , vndt F*ürst* H*ans* weder in Seiner possession, noch Erbhuldigung[21] , nicht turbiren[22] . F*ürst* Aug*ust*us aber hat regeriret[23] , will nicht acquiesciren[24] , sondern vnsere dictatur (quæ nulla est[25]) behaüpten.

---

1 *Übersetzung:* "des April"
2 *Übersetzung:* "Ich befürchte ein ganz besonderes Unglück."
3 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
4 *Übersetzung:* "Oh guter Gott, dass es dir gefalle, es abzuwenden, sei es für meine Person, sei es für meine Kinder, sei es für meine Abgesandten."
5 *Übersetzung:* "usw."
6 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
7 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
8 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
9 Zerbst.
10 Saale, Fluss.
11 *Übersetzung:* "usw."
12 *Übersetzung:* "Nachricht"
13 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
14 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
15 *Übersetzung:* "in der Sache gegen"
16 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
17 Berlin.
18 *Übersetzung:* "Ebenso"

F*ürst* A*ugusts* kinder[26] einer, soll nacher Wien[27], ad Cæs*are*m[28] [.]

F*ürst* Aug*ust*us soll in Niemburgk[29] immittiret[30] werden, von ChurSaxen[31], contra[32] F*ürst* L*udwig*[33] [.]

F*ürst* F*riedrich*[34] vermeinet ich hette es verschuldet, daß die Schwed*ischen*[35] mir also zusetzen, vndt vrsach darzu gegeben. Schlägt sich also zu Meinen heimlichen, vndt offentlichen adversariis[36].

[[470r]]
Rittm*eister* Schawer[37], hat mir 120 {Thaler} außgezahlet, auf 3 iahr contribution vor Seiner allten Mutter[38] hauß, welches er zu conserviren gedenckt, ob er gleich dem kriege zu folgen willens, dann seine Mutter sonst daß hauß verlaßen, vndt anderstwohin, sich wenden wollen.

Jtzt drowet der Kay*serliche*[39] Oberste heißter[40] mit der execution, wo ferrne ihm mit der contribution, nicht inne gehallten wirdt.

hingegen hat K*önigs*m*arck*[41] genung[42] geschadet, vndt in die 18000 {Thaler} dem Stift halberstadt[43], abgebrandtschätzet, den Duderstädtischen[44], 16000 {Thaler} in dieser kleinen marche[45], vndt meine fehre ist hinweg nach Magdeb*ur*g[46] [.] Die vnderthanen seindt ruiniret. Vicinj[47] haben kein völliges mitleiden, mit mir. Gott erbarme es. Durch diese marsche hat

---

19 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
20 Lindau (1), Amt.
21 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
22 turbiren: stören.
23 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
24 acquiesciren: zustimmen.
25 *Übersetzung:* "die keine ist"
26 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
27 Wien.
28 *Übersetzung:* "zum Kaiser"
29 Nienburg (Saale).
30 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.
31 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
32 *Übersetzung:* "gegen"
33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
34 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
35 Schweden, Königreich.
36 *Übersetzung:* "Widersachern"
37 Schauer, Johann (1609-1682).
38 Troldenier, Agnes, geb. Windolph (1582-1658).
39 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
40 Heister, Gottfried von (1609-1679).
41 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
42 genung: genug.
43 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
44 Duderstadt.
45 *Übersetzung:* "Marsch"
46 Magdeburg.
47 *Übersetzung:* "Die Nachbarn"

K*önigs*m*arck* auch in die 5 Regimenter an sich gezogen, vndt gesagt, er wollte in zweyen Jahren nicht wiederkommen.

Ob*rist* l*eutnant* Barß[48], hat in höchster geheim, solchen marsch 2 Tage zuvor F*ürst* L*udwig*[49] avisiret. Jst mir aber nicht notificirt worden. Pacience.[50]

02. April 1643

[[470v]]

⊙ den 2. Aprilis[51]: 1643. Ostern.

Jch habe diese Nacht einen Trawm gehabt, wie ich auf einem kleinen Schiflein, sehr geeilet, vndt gewaltig fortgetrieben worden, si recte meminj[52] von Briesach[53] auß, oder von Basel[54], auf Bern[55], da wehre aber das Schiflein wie ein kahn, sehr geschwinde forttgerutzscht auf dem lande, (wie der windtwagen[56] in hollandt[57]) miraculose[58] ohne seigel[59], nur durchn heimlichen starcken trieb, da ich gar alleine darauf geseßen. An einen orth wehre ich zwar sehr glücklich vndt sicher fortgekommen, vndt daß ist (meines behallts) Basel oder Zürich[60] gewesen, alß ich aber weiter also fortgewoltt, hette ich eine Stimme gehöret: N'allèz pas plüs avant, gardèz vous des Bernois, qu'ils ne vous jouent ün mauvais tour.[61] Jch hette es aber nicht geachtett wehre doch vber Stock vber block, also alleine fortgerutzscht. Der trieb hette mir zwar gefolget, vndt ich wehre wol fortkommen, biß endlich ich meiner selber nicht mehr mächtig, vndt vom trieb vberweltiget (ob ich schon die gefahr [[471r]] vor augen gesehen, vndt außweichen wollen, dennoch vom winde oder Geist vbereilet) in gewaltige streücher vndt dörner vom wege ab gestoßen worden, daß alle leütte geruffen, die es angesehen, vndt mir nicht helfen können: Numehr würde es mit mir geschehen sein. Aber, ~~o~~ wiewol ich mich selber davor endtsetzet, vndt gerne außgestiegen wehre, aber nicht kondte, fuhr ich also, auf hazard[62], in die Streücher cum impetu[63] hinein, weil ichs nicht zu endern vermochte, befahle mich Gott, vndt wachte in dem Sturmb vndt angst, also auff. Ce songe, est remarquable.[64]

---

48 Barß, Friedrich von (1612-1643).
49 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
50 *Übersetzung:* "Geduld."
51 *Übersetzung:* "des April"
52 *Übersetzung:* "wenn ich mich richtig erinnere"
53 Breisach am Rhein.
54 Basel.
55 Bern.
56 Windwagen: Wagen, der mit Hilfe eines Segels bewegt wird.
57 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
58 *Übersetzung:* "auf wunderbare Weise"
59 Seigel: Segel.
60 Zürich.
61 *Übersetzung:* "Geht nicht weiter voran, hütet euch vor den Bernern, dass sie Euch keinen üblen Streich spielen."
62 *Übersetzung:* "gut Glück"
63 *Übersetzung:* "mit Schwung"
64 *Übersetzung:* "Dieser Traum ist bemerkenswert."

Vor der predigt, bin ich noch interrumpirt[65], vndt mit bedrowung militarischer execution von Plötzkaw[66] auß, molestiret worden.

Darnach mit den Schwestern[67] zur kirchen dem Gottesdienst beyzuwohnen, vndt in feiner frequentz die h*eilige* communion (Gott gebe zu ewigem heyl vndt Sehligkeit,) zu gebrauchen. Jamais le cœur ne me greva plüs que ceste fois. Dieu me vueille assister, & ayder a vaincre.[68]

Schreiben von W*ien*[69] vom J*ohann* L*öw*[70] das der Oberlender[71] Todtkranck an der vngr*ischen* kranckheit[72], vnd meine expeditiones[73] dilatorisch. [[471v]] Je ne me suis pas angoissè pourtant, sans rayson p*our* luy[74]. Peut estre, est il desja mort, sj Dieu ne luy a tendü sa main paternelle, & secourable. Ce seroit dommage, p*our* ün si bon servit*eur* en la fleur de ses annèes, & quj m'a tesmoignè desja beaucoup de fidelitè, & fait de grands services, au de là, de ce, qu'on se pourroit imaginer. Dieu vueille avoir pitiè de nous, & ne nous chastier en son ire.[75]

C'est üne tres-grande calamitè & üne misere extreme, quand Dieu retire de nous, en son jre, ceux, quj nous peuvent bien servir, & desquels nous nous pouvons bien fier.[76]

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, conjunctim[77], nebenst M*ein*er fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[78], vndt Frewlein Schwestern[79]. M*agister* Sax[80], hat abermal geprediget.

Die L*eipziger*[81] avisen[82] geben:

---

65 interrumpiren: unterbrechen.
66 Plötzkau.
67 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
68 *Übersetzung:* "Niemals beschwerte mich das Herz mehr als dieses Mal. Gott wolle mir beim Überwinden beistehen und helfen."
69 Wien.
70 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
71 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
72 ungarische Krankheit: Fleckfieber (auch "Hauptkrankheit", Feldfieber, Soldatenkrankheit und Lagersucht genannt), das oft von tödlich hohem Fieber, Flecken, heftigen Kopfschmerzen und deliriösen Zuständen begleitet wurde.
73 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
74 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
75 *Übersetzung:* "Ich habe doch nicht ohne Grund Angst um ihn gehabt. Vielleicht ist er schon tot, wenn Gott ihm nicht seine väterliche und hilfreiche Hand ausgestreckt hat. Das wäre schade um einen so guten Diener in der Blüte seiner Jahre und der mir schon viel Treue bezeugt und große Dienste geleistet hat über das hinaus, was man sich vorstellen könnte. Gott wolle Mitleid mit uns haben und uns nicht in seinem Zorn bestrafen."
76 *Übersetzung:* "Es ist ein sehr großes Unglück und eine äußerste Not, wenn Gott in seinem Zorn diejenigen von uns wegnimmt, die uns gut dienen können und auf welche wir uns recht verlassen können."
77 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
78 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
79 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
80 Sachse, David (1593-1645).
81 Leipzig.
82 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß der Bapst[83] resigniren wolle, mirabilia[84]? Jtem[85]: daß die vnruhe in Jtalien[86], noch nicht allerdings cessire[87].

Der K*önig* in Fr*ankreich*[88] stellet sjch, alß habe er lust zum Friede, vndt schickt Gesandten nacher [[472r]] Münster[89], vndt anderer ortten. Gott gebe, das es allenthalben ernst seye, wie dann der Kayser[90], sichs auch gewaltig, angelegen sein leßett.

Die Stadischen[91], wollen auch zeitlich[92] zu felde ziehen.

Des Kaysers rayse nacher Prag[93], soll im Majo[94] gewiß vor sich gehen, darzu dann eine große Summa[95] geldes, auch von Officirern vndt bedienten, zu 1000 {Gulden} vndt mehr, erborget wirdt. Vndt sollen auch etzlichen, so sich verweigern, confiscationes[96] in Erblanden[97], wegen ihres vngehorsams, zugestanden sein. Jhre May*estät* sollen 10 Tonnen goldes, zusammen bringen, weil auß dieser rayse, ein Feldtzug werden dörfte.

Jn Engellandt[98], ist zwar, die Königjn[99], ankommen, aber mit schlechtem respect, des Parlaments[100], vndt wirdt wieder friede tractirt[101], den erfolg lehret die zeitt. Jn Jrrlandt[102], sollen die rebellen[103], von den Engelländern, hart geschlagen sejn. Schottlandt[104] laviret noch, inter spem & metum[105].

Jn Polen[106], jst wiederumb ein ReichsTag vor, dörfte wieder Dantzigk[107], vielleicht, etwas vorgenommen werden.

---

83 Urban VIII., Papst (1568-1644).
84 *Übersetzung:* "sonderbare Dinge"
85 *Übersetzung:* "Ebenso"
86 Italien.
87 cessiren: aufhören, wegfallen.
88 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
89 Münster.
90 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
91 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
92 zeitlich: früh, zeitig.
93 Prag (Praha).
94 *Übersetzung:* "Mai"
95 *Übersetzung:* "Summe"
96 *Übersetzung:* "Beschlagnahmungen"
97 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
98 England, Königreich.
99 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
100 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
101 tractiren: (ver)handeln.
102 Irland, Königreich.
103 Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny): In den Jahren 1642 bis 1649 bestehende Organisation der irischen Selbstverwaltung.
104 Schottland, Königreich.
105 *Übersetzung:* "zwischen Hoffnung und Furcht"
106 Polen, Königreich.
107 Danzig (Gdansk).

Jn der Schweitz[108], sont ils, aux èscoutes[109].

03. April 1643

[[472v]]

☽ den 3. Aprilis[110]: 1643. Oster Montag.

Jn die kirche conjunctim[111], der Superintendens[112] hat geprediget.

Extra zu Mittage, Matthiaß von Krosigk[113], vndt den Superintend*ente*n gehabt.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, da Jonius[114] geprediget.

04. April 1643

♂ den 4. Aprill:

<Somnium de peregrinatione uxoris[115], Oldenb*urgum*[116] & Delmenh*orstum*[117] & Niclasburgum[118] <& Zellam[119]> versus, <aut Holsatiam[120]> citra voluntatem meam, cum ~~ill~~[121] eas-ipsas partes, alia via peterem, & rubore suffusus, in Belgium[122] abirem, nec uxorem ab instituto dimovere possem. Putabat enim, in summa necessitate & inopia pecunias a propinquis & alijs mutuo petere, etc*etera*[.] Et inter alia dolebam <valde>, quod Oldenburgi me certiorem aulicj fecerunt, illam velle Delmenhorstj illa nocte commorarj, cum nulla mulier inibj in domo, Comitis[123] esset. Det Deus, ne istud somnium malum exitum sortirj possit.[124]>

---

108 Schweiz, Eidgenossenschaft.
109 *Übersetzung:* "sind sie auf der Wacht"
110 *Übersetzung:* "des April"
111 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
112 Plato, Joachim (1590-1659).
113 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
114 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
116 Oldenburg.
117 Delmenhorst.
118 Nikolsburg (Mikulov).
119 Celle.
120 Holstein, Herzogtum.
121 Im Original verwischt.
122 Niederlande (beide Teile).
123 Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von (1612-1647).
124 *Übersetzung:* "Traum von einer Reise der Ehefrau gegen Oldenburg und Delmenhorst und Nikolsburg und Celle oder aber Holstein zu ohne mein Wohlwollen, als ich dieselben Gebiete auf einem anderen Weg zu erreichen suchte und unter Zornesröte in die Niederlande abreiste, und ich konnte die Gemahlin nicht von dem Vorhaben abbringen. Sie stellte sich nämlich vor, in äußerster Not und Mangel an Geld von Verwandten und anderen ein Darlehen zu erbitten usw. Und unter anderem schmerzte es mich sehr, dass die Oldenburger Höflinge mir versichert hatten, jene wolle diese Nacht in Delmenhorst bleiben, weil keine Frau dort im Haus des Grafen wäre. Gebe Gott, dass dieser böse Traum keinen Erfolg gewinnen könne."

T*homas* B*enckendorf*[125] nacher Deßaw[126], vndt T*obias* St*effeck*[127] nacher Zerbst[128] verschickt. Gott gebe segen, vndt gute expedition.

Maintenant i'ay a combattre contre moy mesme, & contre mes Persecüteurs. [[473r]] Dieu me vueille donner la Victoire.[129]

Nach dem ersten Somnio[130], hatte ich gegen Morgen wieder einen andern, wie Jch etzliche beüttel mit geldt bekommen, theilß auch wieder verlohren, gegen Barby[131] zu, vndt meine leütte wehren von mir gewichen, nur Tobias[132] (welcher aber verschickt gewesen, vndt baldt wiederkommen) bey mir geblieben, vndt der kleine allte Schütze hanß[133], welcher die großen schwehren beüttel hin vndt wider, tragen helfen.

Madame[134] a songè, d'avoir veu en son poile, üne quantitè des œufs de serpent, lesquels regardant attentifuement, elle en vit sortir des serpents, sans malice & sans aiguillon da la langue. Elle les garentit doncques, afin qu'on ne leur fist aulcün mal.[135]

G*eorg* Knüttel[136], ist nach Ballenstedt[137] geschickt worden, die Oeconomica[138] zu besehen, wie hanß Pahte[139] haußgehallten?

Hier au soir, le L*ieutenant* C*olonel* Knoche[140], est revenü de Berlin[141], dont i'ay eu seulem*en*t notice aujourd'huy, encores, qu'il ait estè en ceste Ville[142], chèz C*aspar* Pfaw[143].[144]

C*aspar* Pfaw est party, p*ou*r aller a Gröninguen[145].[146]

---

125 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).
126 Dessau (Dessau-Roßlau).
127 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
128 Zerbst.
129 *Übersetzung:* "Jetzt habe ich gegen mich selbst und gegen meine Verfolger zu kämpfen. Gott wolle mir den Sieg geben."
130 *Übersetzung:* "Traum"
131 Barby.
132 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
133 N. N., Hans (9).
134 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
135 *Übersetzung:* "Madame hat geträumt, in ihrer Stube eine Menge Schlangeneier gesehen zu haben, aus welchen sie, als sie aufmerksam zuschaute, Schlangen ohne Bösartigkeit und ohne Reizung der Zunge schlüpfen sah. Sie schützte sie also, damit man ihnen keinen Schaden zufüge."
136 Knüttel, Georg (1606-1682).
137 Ballenstedt.
138 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
139 Pahte, Johann.
140 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
141 Berlin.
142 Bernburg.
143 Pfau, Kaspar (1596-1658).
144 *Übersetzung:* "Gestern am Abend ist der Obristleutnant Knoch aus Berlin zurückgekehrt, wovon ich erst heute Nachricht bekommen habe, obgleich er in dieser Stadt bei Kaspar Pfau gewesen ist."
145 Gröningen.
146 *Übersetzung:* "Kaspar Pfau ist aufgebrochen, um nach Gröningen zu gehen."

<A spasso, sta sera, al molino e ricinto del castello.[147] e*t cetera*>

05. April 1643

[[473v]]

☿ den 5[ten:] Aprill: 1643.

<Windige zeitt.>

Der Zeptzigerinn habe ich in Meiner præsentz einen Morgensprung geben laßen, durch meinen Lichtensteiner, Gott gebe zu glück vnd gedeyen.

Am heüttigen Behttage, in die kirche conjunctim[148], da dann der Junge Marggravius[149], pfarrer zu Waldaw[150], vorm berge[151] geprediget, vndt alß ein Tiro[152], numehr zum andern mahl, sich gar wol angelaßen. Gott erhalte, vndt stärgke ihm, seine gaben.

Schreiben von Pl*ötzkau*[153] darinnen avisiret wirdt, wie heftig F*ürst* L*udwig*[154] sich der gesuchten <remission[155] v*nd* contrib*utions*>moderation[156] opponiret, vndt braucht anzüglichkeitten, alß hette ich die K*önigs*m*ärckische*[157] einquartirung vndt durchzug veranlaßet, vermeinet, eben so viel vndt mehr alß ich, gelitten zu haben, zeücht allte abrechnungen vndt ad rem[158] nicht gehörige kriegsschäden hervor. etc*etera*

L'injüstice, & mescognoissance, est bien grande, en telles inèsgalitèz.[159]

Jtem[160]: Newe anmahnungen, vom henning Stammer[161], in händeln, contra[162] Krosigken[163], welche ihm nur das capital, v*nd* nicht die zinsen geständig, [[474r]] weil Sie[164] fast 2 m*ille*[165] {Thaler} vber daß alterum tantum[166], gezahlet. Nun wahre das capital nur 4 m*ille*[167] {Thaler} welches mit den aufgewachßenen zinsen, vber 6000 fast abgetragen worden. Dieser Streitt hat aber doch

147 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang heute Abend zur Mühle und [in der] Umgebung des Schlosses."
148 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
149 Marggraf, Daniel (1614-1680).
150 Waldau.
151 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
152 *Übersetzung:* "Anfänger"
153 Plötzkau.
154 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
155 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
156 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
157 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
158 *Übersetzung:* "zur Sache"
159 *Übersetzung:* "Die Ungerechtigkeit und Undankbarkeit ist bei derartigen Ungleichheiten recht groß."
160 *Übersetzung:* "Ebenso"
161 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
162 *Übersetzung:* "gegen"
163 Krosigk, Familie.
164 Krosigk, Familie.
165 *Übersetzung:* "tausend"
166 *Übersetzung:* "Doppelte"
167 *Übersetzung:* "tausend"

seine exceptiones[168]. <[Marginalie:] N*ota* B*ene*[169] > Die Kros*igk* drowen, wenn sie von mir, mitt befehlichen vbereilet würden, so wollten Sie sich des Beneficij appellationis, ad Cæsarem[170] [171] gebrauchen.

Avis[172] von Ballenstedt[173], daß sich die hartzSchützen[174] schon zimblich sehen ließen, auch zu Quedlinburg[175], ein Newer prophet sich hervor thete, welcher viel visiones[176] wollte gehabt haben, gebe vor der Pabst[177], K*önig* in Spannien[178], Franckreich[179], Engellandt[180], Schweden[181], würden mit dem Kayser einen convent zu Quedlinb*ur*g hallten, vndt daselbst einen rechten aufrichtigen Frieden schließen. Das Ministerium, vndt kirchenraht[182] allda wollen ihn examiniren[183].

Das kleine fohlen, so newlich der Oldenburger Fuchß[184], vom Lichtenst*einer* gebracht, vndt mir derentwegen sehr lieb ist, ist heütte von der Mawer am fohlenStall herundter aufs pflaster gesprungen, eine zimliche höhe, vndt wunderens wehrt, daß es nicht den halß gestürtzet[185]. Würde mir sehr vnnanehmlich gewesen sein.

06. April 1643

[[474v]]

℔ den 6ten: Aprill: 1643.

Es ist abermal sehr windig gewesen, vndt hat mächtig gestürmet. Der haber, will sich also vbel bestellen laßen.

hanß Ludwig Knoche[186], ist von hanaw[187] auß, anhero[188] geschickt worden, vndt angelanget. hat auch mitt mir zu Mittage gegeßen.

---

168 *Übersetzung:* "Einreden"
169 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
170 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
171 *Übersetzung:* "Privilegs der Berufung an den Kaiser"
172 *Übersetzung:* "Nachricht"
173 Ballenstedt.
174 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
175 Quedlinburg.
176 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
177 Urban VIII., Papst (1568-1644).
178 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
179 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
180 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
181 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
182 Quedlinburg, Geistliches Ministerium.
183 examiniren: ausfragen.
184 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.
185 stürzen: brechen.
186 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
187 Hanau.
188 Bernburg.

Avis[189] von Deßaw[190]: Jch möchte mich doch mitt interponiren[191] helfen, in F*ürst* A*ugusts*[192] vndt F*ürst* L*udwigs*[193] differentzsachen, Jtem[194]: in F*ürst* A*ugusts* vndt F*ürst* H*ansens*[195] djfferentzien, vndt die fundamentalverfaßungen erhalten helfen, etc*etera*[.] Dieweil ich aber einmahl gewitziget[196] worden, mit vielem despect[197] in der Allten herren, streittsachen, mich nicht zu mengen, vndt darneben mich erklähret, es wegen des Kaysers[198], vndt Churf*ürsten* von Saxen[199] inspection, vndt mißdeüttung solches nicht zu wagen, auch mich der sachen zu endtbrechen[200], wie ingleichem in F*ürst* H*ans'* sachen neütral zu bleiben, ainsy ie m'en laveray aussy les mains, p*ou*r ceste fois[201], sonderlich weil das von mir improbirte[202] Pactum familiæ[203] de anno: 1635[204] vor eine Fundamentalverfassung, wil gehallten [[475r]] werden.

heütte Morgen habe ich der Zeptzigerinn abermal einen Sprung durch den Lichtenst*einer* geben laßen. Sie hat aber gar nicht stehen wollen.

Rittm*eiste*r Schawer[205], hat diesen Nachmittag abschiedt von mir genommen. Will wieder in Franckreich[206].

Tobias Steffeck[207] ist wiederkommen, mit schreiben von Zerbst[208], en bons termes. Dieu nous vueille assister, & confondre nos insolents adversaires.[209]

Jl y a üne jüment Alezanne en mon escuyrie des chevaux de carosse, laquelle est fort tourmentèe de l'Alp (comme on tient,) la nuict, ayant estè auparavant tres-douce comme ün agneau, maintenant rüant, criant[,] sautant excessivem*en*t la nuict. C'est celle qui a estè estallonnèe ce mattin. Cas estrange![210]

---

189 *Übersetzung:* "Nachricht"
190 Dessau (Dessau-Roßlau).
191 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
192 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
193 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
194 *Übersetzung:* "ebenso"
195 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
196 witzigen: (durch Schaden) weiser oder klüger machen, belehren.
197 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
198 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
199 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
200 entbrechen: sich lösen, sich befreien.
201 *Übersetzung:* "so werde ich für dieses Mal auch die Hände in Unschuld waschen"
202 improbiren: missbilligen, tadeln.
203 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
204 *Übersetzung:* "Famillienvertrag aus dem Jahr 1635"
205 Schauer, Johann (1609-1682).
206 Frankreich, Königreich.
207 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
208 Zerbst.
209 *Übersetzung:* "in guten Worten. Gott wolle uns beistehen und unsere unverschämten Widersacher in Unordnung bringen."
210 *Übersetzung:* "Es gibt eine Fuchsstute [d. h. eine Stute mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] in meinem Stall der Kutschpferde, welche in der Nacht sehr vom Alb (wie man glaubt) gequält wird, wobei sie vorher sehr sanft wie ein Lamm gewesen ist, jetzt nachts unmäßig ausschlägt, schreit, springt. Es ist diejenige, die heute Morgen gedeckt worden ist. Seltsamer Fall!"

07. April 1643

♀ den 7ten: Aprill: 1643.

<Windig. Regenicht.>

Jch bin hinauß hetzen geritten, 2 hasen gefangen.

40 pf*erde* vndter einem Obr*ist* l*eutnant* vndt Rittm*eiste*r seindt von Br*aunschweig*[211] hiedurch[212] paßirt, werden zum F*eld*M*arschall* L*ennart* D*orstens*Sohn[213] geschickt, haben einen paß vom hertzogk Aug*usto*[214] [.]

F*ürst* A*ugust*[215], vndt der Oberste Werder[216], haben als Vndter[-] vndt OberDirectores, (nesciunt ubj?)[217] in den Bernb*urgische*n Antheil[218] contra ius quæsitum[219] meiner, die Westphalischen[220] [221] erben [[475v]] mit 54 {Thaler} eingewiesen, iedoch vnbeschadet anderer assignationen[222], weil Sie bedenckens tragen in den Zerbst[isch]en antheil[223] anweisung zu thun.

Jch habe aber darauf scharfe inhibition[224] ergehen laßen, vndt regeriret[225], ihre vnbefugnüß.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[226]> Jl semble que l'Archevesque de Magdebourg[227] le Düc Augüste de ~~B~~ Saxe[228], soit fort doux à son commencement, veu qu'il a fait dire par le m*ait*re d'hostel Knoche[229], qu'il devoit salüer hümblem*en*t & serviablem*en*t (demühtig vndt dienstlich) de sa part, tous les Princes d'Anhalt[230] & leur dire, qu'il affectionnoit autant l'ün comme l'autre sans distinction, desirant de nous tesmoigner, son bon voysinage & affection.[231] etc*etera*

---

211 Braunschweig.
212 Bernburg.
213 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
214 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
215 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
216 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
217 *Übersetzung:* "direktoren (sie wissen nicht wohin?)"
218 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
219 *Übersetzung:* "gegen wohlerworbenes Recht"
220 Westphalen zu Fürstenberg, Friedrich von (1586-1635/36).
221 Identifizierung unsicher.
222 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.
223 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
224 Inhibition: obrigkeitlicher bzw. gerichtlicher Untersagungsbefehl, Verbot.
225 regeriren: aufs neue einwenden, erwidern, antworten.
226 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
227 Magdeburg, Erzstift.
228 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
229 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
230 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Comme le Prince Jean l'a requis d'assister a son hommage, il s'en est excüse, ne pouvant comparoistre en personne, a cause d'indisposition & ne pouvant depüter Ambass*adeu*rs ayant envoyè ailleurs, son chancellier[232] & Cons*eille*rs[.] Mais le C*omte* de Barby[233], y a depütè ün Amb*assadeu*r estant invitè.[234]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene*[235] > La Noblesse a voulü s'exempter dü serment de fidelitè, (mais en vain,) pensans eschapper avec la main.[236]

[[476r]]
Vetter Lebrecht[237] ist mit dem Ob*rist* l*eutnant* Knoche[238] stillschweigens vmb mittag hiedurch paßiret. Dörfte zweifelßohne, zum Kayser[239], zu gehen. Gott bewahre ihn vor bösen consiliis[240], denn er mir alß mein pahte vndt vetter, sonst gar lieb ißt.

Mit dem CammerRaht[241] habe ich sonst jmportantiss*im*a quæque[242] tractiret[243].

N*ota* B*ene*[244] [:] Cela est considerable, qu'il n'y a que quattre Tetrarchies[245], en ceste Principautè d'Anhalt[246]. Or on veut qu'il y ait sept voix[247] entre nous. Je tiens que chacüne portion, ou Tetrarchie de la Principautè, ne doive avoir, qu'üne voix, a proprem*en*t parler, autrem*en*t ün Pere & fils auroit deux voix, chose absürde. Chasque[248] Principino[249] qui acheteroit ün bien des nobles,

---

231 *Übersetzung:* "Es scheint, dass der Erzbischof von Magdeburg, der Herzog August von Sachsen, bei seinem Beginn sehr mild sei, angesichts der Tatsache, dass er durch den Hofmeister Knoch sagen lassen hat, dass er von seiner Seite alle Fürsten von Anhalt demütig und diensteifrig grüßen und ihnen sagen solle, dass er dem einen ebenso wie dem anderen ohne Unterscheidung gewogen sei, wobei er wünsche, uns seine gute Nachbarschaft und Gunst zu bezeugen."
232 Carpzov, Konrad (1593-1658).
233 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
234 *Übersetzung:* "Als der Fürst Johann ihn ersucht hat, bei seiner Huldigung zu helfen, hat er sich davon entschuldigt, da er wegen Unpässlichkeit weder in Person erscheinen konnte noch Gesandte abschicken konnte, weil er seinen Kanzler und [seine) Räte woanders hingeschickt hatte. Aber der Graf von Barby hat einen Gesandten dorthin entsandt, da er eingeladen war."
235 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
236 *Übersetzung:* "Der Adel hat sich vom Treueschwur ausnehmen wollen (aber vergeblich), wobei sie [beim Eid] mit der Hand davonzukommen gedachten."
237 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
238 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
239 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
240 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
241 Mechovius, Joachim (1600-1672).
242 *Übersetzung:* "höchst wichtige Angelegenheiten, was es nur sei"
243 tractiren: behandeln.
244 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
245 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
246 Anhalt, Fürstentum.
247 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
248 *Übersetzung:* "Es ist beachtenswert, dass es nur vier Viererherrschaften [d. h. Teilfürstentümer] in diesem Fürstentum Anhalt gibt. Man will nun aber, dass es unter uns sieben Stimmen gebe. Ich glaube, dass jeder Anteil oder

auroit üne voix en chapitre, chose dü tout impertinente, & laquelle apprendroit la noblesse de ce pays a s'ingerer, (contre leur devoir) en nos Conseils.[250]

Regierende Fürsten, haben eigentlich nur vota[251], Rähte, diener, vndt landschaft[252], geben ihr vndertheniges vnmaßgebiges gutachten, oder bericht, wann Sie gefraget werden, Sonst haben Sie kein votum[253], seindt schuldig vor der Rahtstube auffzuwarten.

08. April 1643

[[476v]]

♄ den 8. Aprill: 1643.

<Windig sehr.>

Thomaß Benck*endorf*[254] ist von Deßaw[255] wiederkommen, mit schreiben, lachß, vndt wilden Schwein. p*erge*[256]

Die pocken oder kindesblattern[257] regieren zu Deßaw, fangen aber wieder an nachzulaßen.

Der hofmeister Knoche[258] ist von Pl*ötzkau*[259] wiederkommen, mit schlechtem contento[260], auch schlechter expedition[261].

Jl s'ésbahit comme F*ürst* Aug*ust*[262] devient fort enfant, ne luy ayant sceu respondre a ses demandes, voire l'ayant entretenü près de 4$^{e.}$ heures, de l'art Alchimistique, a faire de l'or, lors qu'il pensoit tirer responce distincte a ses demandes. C'est üne pitiè qu'il se faut sousmettre a üne telle Direction.[263]

[jede] Viererherrschaft [d. h. Teilfürstentum] des Fürstentums nur eine Stimme haben solle, um rechtmäßig zu sprechen, andernfalls hätten ein Vater und Sohn zwei Stimmen, [eine] ungereimte Sache. Jeder"

249 *Übersetzung:* "kleine Fürst"

250 *Übersetzung:* "der von den Adligen ein Gut kaufen würde, hätte eine Stimme in der Versammlung, [eine] ganz unvernünftige Sache und [eine,] welche den Adel dieses Landes lehren würde, sich (gegen ihre Pflicht) in unsere Beratungen einzumischen."

251 *Übersetzung:* "die Stimmen"

252 Anhalt, Landstände.

253 *Übersetzung:* "Stimme"

254 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

255 Dessau (Dessau-Roßlau).

256 *Übersetzung:* "usw."

257 Kindsblattern: Windpocken.

258 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

259 Plötzkau.

260 *Übersetzung:* "Zufriedenstellung"

261 Expedition: Verrichtung.

262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 *Übersetzung:* "Er war erschrocken, wie Fürst August sehr kindisch wird, als er ihm nicht auf seine Fragen zu antworten gewusst hat, ja ihn sogar beinahe vier Stunden mit der alchemistischen Kunst, Gold zu machen, aufgehalten hat, während er gedachte, verständliche Antwort auf seine Fragen zu bekommen. Es ist ein Elend, dass man sich einer solchen Leitung unterwerfen muss."

Le Presid*ent*[264] devient aussy tout fol, fürieux, & impertinent, ce que son nepheu Knoche m'a confessè volontiers.[265] p*erge*[266]

09. April 1643

⊙ den 9[ten:] Aprill: 1643. Quasimodogenitj[267].

Jn die kirche, cum sororibus[268 269].

Avis[270] von C*aspar* Pf*au*[271] daß er zu halb*erstadt*[272] vndt Ascherßl*eben*[273] gewesen, das contrib*utions* wergk alda einzurichten. etc*etera*

Die lüneb*urgischen*[274] vndt hildeßh*eimischen*[275] tractaten[276], seindt wieder im wergk. Dem hause Br*aunschweig* vndt L*üneburg*[277] sollen [[477r]] 6 Empter[278], doch alß ein hildeßheimisch[279] lehen, abgetretten werden, so baldt die ratification erfolgte, sollte der außzug auß Wolfenb*üttel*[280] geschehen.

Die Kay*serliche*[281] armèe gehet auf Leütmaritz[282], vndt Graf Gallaas[283], würde das generalat wieder antretten. Bey Ollmitz[284] dörfte es zum hauptStreich kommen.

Der Grave von Tähtenbach[285] kömbt wieder in halberStadt[286]. Die Reüterey von Einbegk[287] vndt Wolfenb*ütte*l ist wieder zurück nach ihren garnisonen.

---

264 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
265 *Übersetzung:* "Der Präsident wird auch ganz närrisch, wütend und unverschämt, was sein Neffe Knoch mir gern gestanden hat."
266 *Übersetzung:* "usw."
267 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
268 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
269 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
270 *Übersetzung:* "Nachricht"
271 Pfau, Kaspar (1596-1658).
272 Halberstadt.
273 Aschersleben.
274 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
275 Hildesheim, Hochstift.
276 Tractat: Verhandlung.
277 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg); Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
278 Aerzen, Amt; Grohnde, Amt; Koldingen, Amt; Lindau (2), Amt; Lutter am Barenberge, Amt; Westerhof, Amt.
279 Hildesheim, Hochstift.
280 Wolfenbüttel.
281 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
282 Leitmeritz (Litomerice).
283 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
284 Olmütz (Olomouc).
285 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).
286 Halberstadt.
287 Einbeck.

Ob*ristleutnant* Münchhausen[288] hat sich bemühet, die neütralitet wegen des Stifts Halberstadt[289], zu wege zu bringen, hat aber biß dato[290], bey Axel Lilie[291] nichts verfangen wollen, weil die Schwed*ischen*[292] die Stifter[293] nicht auß ihrer contrib*uti*on laßen wollen.

Der Ertzb*ischof*[294] zu halle[295], ist zwar in der Cron Schweden Protection genommen, aber die contribution im ErtzStift muß dennoch gegeben werden, sonst seindt sie mit der execution frisch darhinder her.

Die nechsten trouppen so zu Egeln[296] logiret, haben es fast noch ärger, als alhier[297] gemachtt.

Die friedenstractaten[298] werden schwehrlich zum Schluß kommen.

Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[299] soll auf Schöningen[300] raysen.

[[477v]]
Nachm*ittag*s wieder in die kirche, <e*t cetera*[.]> Der Vale<n>tin Reichhardt[301] hat geprediget.

G*eorg* Knüttel[302], jst von Ball*enstedt*[303] wiederkommen, mitt zimlicher verrichtung.

Escapa sangre, subito, a tavola, la sera.[304]

10. April 1643

☽ den 10[ten:] Aprill: 1643.

<Nix & pluvia[305] vndtereinander.>

Les raysons pourquoy i'ay chastiè le B*ourgmaître* Döhring[306] sont[307]: 1. p*our* avoir laissè entrer de nuict dans ceste ville[308] <volontairem*en*t par la Porte> sans mon sceu, & contre mon

288 Münchhausen, Burchard von (1614-1656).
289 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
290 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
291 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
292 Schweden, Königreich.
293 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
294 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
295 Halle (Saale).
296 Egeln.
297 Bernburg.
298 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
299 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
300 Schöningen.
301 Reichard, Valentin (gest. 1661).
302 Knüttel, Georg (1606-1682).
303 Ballenstedt.
304 *Übersetzung:* "Am Abend bei Tisch entweicht plötzlich Blut."
305 *Übersetzung:* "Schnee und Regen"
306 Döring, Joachim (gest. 1658).
307 *Übersetzung:* "Die Gründe, warum ich den Bürgermeister Döring bestraft habe, sind"
308 Bernburg.

commandem*en*t üne partie de chevaux, quj eussent peu saccager la ville & mettre tout en espouvante.[309] 2. Pour avoir assignè quartier a ces chevaux seulem*en*t en üne mayson, a l'ours noir, leur enjoignant, d'y entrer par force, monter par les fenestres, rompre la porte, & choses pareilles, si on ne les laissoit entrer de bon grè.[310] Item[311]: que le fütür hoste[312] (quj est l'espoux de l'orpheline fille[313] de feu Bohne[314]) escrivain de Mad*am*e[315] estoit riche assèz. Sont cela paroles decentes, a ün Bourgmaistre? quj doibt proteger la Bourgeoisie? sür tout les pauvres Orphelins, comme elles sont les jeunes filles[316] de [[478r]] Bohne[317] trespassè, auxquelles les soldats auroyent peu faire d'autres injüres, & violences, <outre celles, qu'ils ont faites, par pilleries.>[318] 3. Pour avoir contre mon Privilege (ottroyè a l'escrivain dü Baillage[319], comme a d'autres mes serviteurs, puis qu'ils ne peuvent vaquer a cause de leurs offices, a leur oeconomie,) enlogè des soldats, en trop grand nombre, & donnè addresse de le bien tourmenter, ce quj s'est fait precisement, par ces libertins, de soldats n'a gueres logèz icy[320], de K*önigs*marck[321]. Par la on voit la hayne des Bourgeois contre mes serviteurs & courtisans. Mesme ceux quj ont eu le nom, ou apparence d'estre en mon service, comme le vieil chirürgien[322 323] & autres ont estè plüs asprement traittèz par les gens de guerre, q̃ (sans doute à l'instinct & par trahison des habitans,) que les autres.[324] 4. D'avoir fait tailler 4 beaux arbres, en ün jardin, á des enfans püpilles, dont est Tüteur, le B*ourgmaître* Fueß[325], &

309 *Übersetzung:* "Dafür, nachts ohne mein Wissen und gegen meinen Befehl freiwillig eine Partei von Pferden [d. h. berittene Soldaten] durch das Tor in diese Stadt hereinkommen gelassen zu haben, die die Stadt plündern und alles in Schrecken hätten versetzen können."
310 *Übersetzung:* "Dafür, diesen Pferden [d. h. berittenen Soldaten] nur in einem Haus "Zum Schwarzen Bären" Quartier zugewiesen zu haben, indem er ihnen gebot, dort mit Gewalt einzudringen, durch die Fenster einzusteigen, die Tür aufzubrechen und solche Sachen, wenn man sie nicht aus freien Stücken eintreten lassen wolle."
311 *Übersetzung:* "Ebenso"
312 Bernds, Martin (gest. 1677).
313 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655).
314 Bohne, Valentin (1603-1642).
315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
316 Bernds, Anna Maria, geb. Bohne (1623-nach 1655); Bohne, Margaretha (geb. 1630); Bohne, Maria Katharina (geb. 1633); Bohne, Martha Maria (1638-1645); Ludwig, Dorothea, geb. Bohne (1632-1693).
317 Bohne, Valentin (1603-1642).
318 *Übersetzung:* "dass der zukünftige Wirt (der der Ehemann der verwaisten Tochter des verstorbenen Bohne ist), Schreiber von Madame, ziemlich reich sei. Sind das einem Bürgermeister geziemende Worte, der die Bürgerschaft, vor allem die armen Waisen schützen soll, wie sie die jungen Töchter des verschiedenen Bohne sind, welchen die Soldaten andere Verletzungen und Gewalttaten hätten zufügen können außer denjenigen, die sie durch Räubereien verübt haben."
319 Güder, Philipp (1605-1669).
320 Bernburg.
321 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
322 Zachmann, Daniel (gest. 1642).
323 Identifizierung unsicher.
324 *Übersetzung:* "Dafür, gegen mein Privileg (meinem Amtsschreiber wie meinen anderen Dienern gewährt, da sie wegen ihrer Ämter in ihrem Haushalten nicht frei sind) Soldaten in zu großer Anzahl einquartiert und Anweisung gegeben zu haben, ihn recht zu plagen, was durch die Zügellosen der hier unlängst von Köngsmarck einquartierten Soldaten genau geschehen ist. Darin erkennt man den Hass der Bürger gegen meine Diener und Hofleute. Sogar diejenigen, die den Namen oder Anschein gehabt haben, in meinem Dienst zu sein, wie der alte Chirurg und andere, sind durch die Kriegsleute härter behandelt worden (ohne Zweifel auf Antrieb und durch Falschheit der Einwohner) als die anderen."
325 Fuß, Balthasar (1596-1668).

ainsy endommagè a son profit, par la vente de ces arbres, ces enfans.[326] 5. D'avoir donnè addresse par cy devant, a des soldats Jmperiaulx[327] logèz icy, d'aller querir leur foin en mes villages qui contribüoyent sans cela.[328] [[478v]] 6. D'avoir secrettem*en*t cachè, les 2 chevaulx des soldats voleurs, & les retirè a soy, au prejüdice mien, ce quj ne luy[329] convenoit nüllem*en*t comme a üne personne adjoincte au jügement de la ville[330], & quj devoit tenir ses mains nettes, sans s'attacher á telles souilleüres.[331]

L'amende, que je luy dictois, estoit de 200 {Dalers} mais ayant eu la moitiè en orge, i'ay estè content, de luy remettre le reste. Jl a tesmoignè beaucoup d'outrecuidance, & il semble, qu'il a estè affermy, en son opiniastretè, des gens de mon frere[332], lesquels se soucient trop de mon mesnage, & veulent mèsleur leurs mains, en toutes choses, la ou je ne fay point, ces extravagances en leur mesnage a Hartzg*ero*da[333] quoy que i'en aurois meilleur moyen. Ils n'ont pas estüdiè la leçon de nostre Sauveur[334], quj veut, que chacün retienne, ce quj luy appartient, & s'en contente.[335]

A Dessaw[336], a Cöhten[337], & ailleurs, on pünit aussy les forfaits, & ie ne m'en soucie pas, n'en faysant point d'enqueste, Mais Sathan a icy son jeü.[338]

[[479r]]
Briefe vom A*dolf* B*örstel*[339] vom 18[den:] Martij[340]; datirt.

Albrecht Schultheß[341] schreibt, er könne vom B*ürgermeiste*r Brinck[342], nichts erlangen, wegen der Geldrischen[343] gelder.

---

326 *Übersetzung:* "Dafür, vier schöne Bäume in einem Garten den unmündigen Kindern, deren Vormund der Bürgermeister Fuß ist, fällen gelassen und so zu seinem Vorteil durch den Verkauf dieser Bäume diesen Kindern geschadet zu haben."
327 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
328 *Übersetzung:* "Dafür, den zuvor hier einquartierten kaiserlichen Soldaten Anweisung gegeben zu haben, ihr Heu in meinen Dörfern, die ohnehin kontribuierten, holen zu gehen."
329 Döring, Joachim (gest. 1658).
330 Bernburg.
331 *Übersetzung:* "Dafür, heimlich die zwei Pferde vor den diebischen Soldaten versteckt und sie zu meinem Nachteil bei sich zurückbehalten zu haben, was ihm in keiner Weise zustand als einer dem Stadtgericht beigesetzten Person und der seine Hände sauber halten sollte, ohne solchen Flecken ergeben zu sein."
332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
333 Harzgerode.
334 Jesus Christus.
335 *Übersetzung:* "Die Strafe, die ich ihm auferlegte, waren 200 Taler, aber nachdem ich die Hälfte in Hafer bekommen hatte, bin ich damit zufrieden gewesen, ihm den Rest zu erlassen. Er hat viel Frechheit bewiesen und es scheint, dass er in seinem Eigensinn von den Leuten meines Bruders bestärkt worden ist, welche sich zu sehr um meine Haushaltung sorgen und ihre Hände in alle Sachen mengen wollen, während ich diese Unbesonnenheiten in ihrem Haushalten in Harzgerode nicht begehe, obwohl ich dafür bessere Mittel hätte. Sie haben die Lehre unseres Heilands nicht studiert, der will, dass jeder behält, was ihm gehört, und sich damit begnügt."
336 Dessau (Dessau-Roßlau).
337 Köthen.
338 *Übersetzung:* "In Dessau, in Köthen und anderswo bestraft man auch die Untaten und ich kümmere mich nicht darum, da ich darüber keine Untersuchung mache, aber hier hat Satan sein Spiel."
339 Börstel, Adolf von (1591-1656).
340 *Übersetzung:* "des März"
341 Schulte, Albrecht (1576-1652).

~~Die~~ C*aspar* Pf*au*[344] ist zu Mittage, bey mir gewesen, zur Malzeitt.

Die avisen[345] geben:

Der K*önig* in Fr*anckreich*[346] seye sehr kranck, vndt S*ein*e gemahlin[347], solle Regentin werden.

Der friede werde mit macht tractiret[348], inn Deützschlandt[349].

Der Kayser[350], will nach Prag[351] kommen.

Jn der Schweitz[352] wirdt vor die Venediger[353] geworben. Pour y estre a l'ayse, il faut apporter de l'argent chèz soy.[354] N*ota* B*ene*[.][355]

Gr*af* Gallaaß[356], kömbt an Piccolominj[357] stelle, dieser hjngegen, wjrdt general in Hispanien[358].

Dem Kayser, ist viel geldt geliehen worden, zu seiner reyse, so im Majo[359], nacher Prag, soll vor sich gehen, vndt haben seine Rähte darzu contribuiret[360].

Jn Engellandt[361], stehet noch alles in vngewißen Terminis[362].

~~En[...]~~[363] Der Feldzug in Belgio[364] [365] soll vor sich gehen. p*erge*[366]

Die Königin in Engell*and*t[367] ist zu Yorck[368] bey ihrem herren[369], wieder [[479v]] angelanget.

---

342 Brinck, Ernst (1581-1649).
343 Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern).
344 Pfau, Kaspar (1596-1658).
345 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
346 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
347 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
348 tractiren: (ver)handeln.
349 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
350 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
351 Prag (Praha).
352 Schweiz, Eidgenossenschaft.
353 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
354 *Übersetzung:* "Um dort das Auskommen zu haben, muss man Geld bei sich tragen."
355 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
356 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
357 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
358 Spanien, Königreich.
359 *Übersetzung:* "Mai"
360 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
361 England, Königreich.
362 in guten/schlechten/vorigen/weiten/ungewissen/ziemlichen/zweifelhaften Terminis stehen: (voraussichtlich) gut/schlecht/unverändert/unvorhersehbar/angemessen/ungewiss ausgehen.
363 Im Original verwischt.
364 Niederlande (beide Teile).
365 *Übersetzung:* "im Niederlande"
366 *Übersetzung:* "usw."
367 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
368 York.
369 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

A spasso la sera.[370]

11. April 1643

♂ den 11^ten: Aprill: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Es hat heütte Geschneyet.>

Dieweil ich vernommen, daß Mein Bruder F*ürst* F*riedrich*[371] sich in eine kriegesverfaßung aufm hartz[372] (ohne mein vorwißen) eingelaßen, vndt in solche societet etzliche benachtbarten, gezogen, auch an das A*mt* Ballenstedt[373], hindterrücks meiner, dergleichen begehrt, gleichwol aber, der hartzschützen[374], exorbitantzien[375] bekandt, vndt ich besorge[376], Sie möchten durch niederschießung der Soldaten, vbel ärger machen, vndt vervhrsachen, das die Empter vorm hartz[377] in brandt gesteckt werden möchten, auch gegen meine vnderthanen exceß verüben, (puis que ie suis tres-mal avec mon frere, contre ma volontè, estant lacessè de luy, contre rayson & apparence[378]) Alß habe ich ernstlich meinen Beampten droben inhibirt[379], sich von Niemanden, alß von mir, commandiren zu laßen, in die societet solcher landesdefension[380], der hartzschützen, sich keines weges einzu [[480r]] lassen, Sondern viel mehr, wie Sie[381] procediren, anhero[382] zu berichten. Gernrode[383] s'est aussy excüsè de telle comp*agnie*[.][384]

An A*dolf* B*örstel*[385] wieder geschrieben, auf den 15^den: huius[386] datirt.

Dipoj, io sono andato a spasso innanzj desinare.[387]

---

370 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
371 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
372 Harz.
373 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
374 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
375 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.
376 besorgen: befürchten, fürchten.
377 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt.
378 *Übersetzung:* "da ich gegen meinen Willen sehr schlecht mit meinem Bruder auskomme, weil ich von ihm gegen Vernunft und Gleichheit gereizt werde"
379 inhibiren: verbieten.
380 Landesdefension: Landesverteidigung.
381 Harzschützen: Im Raum des Harzes 1624 entstandene Widerstandsgruppe zur bewaffneten Selbsthilfe gegen Söldner.
382 Bernburg.
383 Gernrode, Amt.
384 *Übersetzung:* "Gernrode hat sich auch von solcher Gesellschaft entschuldigt."
385 Börstel, Adolf von (1591-1656).
386 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
387 *Übersetzung:* "Danach bin ich vor dem Mittagessen spazieren gegangen."

An F*ürst* H*ans*[388] geschrieben, vndt Jhrer L*iebden* ein schreiben addressiret, so von Leiptzigk[389] mir addreßiret worden, vom Churfürsten von Brandenburgk[390].

Jch habe eine bitterböse addresse[391] Meines bruders F*ürst* F*riedrich*[392] wieder bekommen, es scheinet man wolle mich von land: vndt leütten verdringen, vndt bey lebendigem leibe vernichten.

J'ay rescrit de bon ancre a mes Oncles[393].[394]

Schreiben von F*ürst* Aug*ust*o darinnen er mir die concepta[395] zuschicket, so die andern vettern[396], in meinen anliegen, geschrieben, wegen gebehtener moderation[397] vndt Remission[398] der Contribution, ~~vndt~~<da> fast kein eintziger, kein Mittleyden erweyset, ia ~~fast~~<nur> mit stichelwortten ~~vnß~~<mich> anficht, alß hette ich anlaß darzu gegeben, das K*önigs*marck[399] alhier[400] so vbel mit vnß gebahret: Ô Dieu! revange moy; prens la querelle.[401] Jst das Christl*iche* liebe, einigkeitt, vertrawen?

Paulus[402] hat refériret, was Præses[403] [404] heütte in der Cantzeley vorgehabt, minutias[405], Schuldtsachen, etc*etera* [[480v]] etc*etera* etc*etera*[.]

Diesen Nachmittag, kommen 3 executores[406] von Manßfeldt[407] her, 144 {Thaler} allten rest, (welchen ich nie gewilliget,) zu erpreßen. Gott vom himmel siehe doch dareyn!

Es sollte billich auß der cassa[408] gezahlet werden. Mais point de nouvelles![409]

Ein Rehebock, vndt 1 hase (so auf meinen Feldern geschoßen,) seindt von Ballenstedt[410] ankommen. <Die Kay*serlichen*[411] vndt Schwed*ischen*[412] partien[413] laßen sich starck allda sehen.>

---

388 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
389 Leipzig.
390 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
391 *Übersetzung:* "Nachricht"
392 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
393 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
394 *Übersetzung:* "Ich habe an meine Onkel mit guter Tinte [d. h. freundlich] zurückgeschrieben."
395 *Übersetzung:* "Entwürfe"
396 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
397 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
398 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
399 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
400 Anhalt, Fürstentum.
401 *Übersetzung:* "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit."
402 Ludwig, Paul (1603-1684).
403 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
404 *Übersetzung:* "der Präsident"
405 *Übersetzung:* "Kleinigkeiten"
406 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
407 Mansfeld.
408 *Übersetzung:* "Kasse"
409 *Übersetzung:* "Aber keine Nachrichten!"
410 Ballenstedt.
411 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
412 Schweden, Königreich.

12. April 1643

☿ den 12ten: Aprill: 1643.

Es hat diese Nacht, noch gar stargk eiß gefroren.

Wir seindt conjunctim[414] in die wochenpredigt gezogen, da M*agister* Sax[415] wieder außm buch der Richter, vom Gideon[416 416], (da ers vor der Faste gelaßen,) zu predigen angefangen, y meslant tout plein de choses considerables[418].

Der pf*arrer*[419] von Palberg[420], ist bey mir gewesen, der Newen collecten halben, sich anmeldende.

13. April 1643

♃ den 13den: Aprill: <{Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}>

<Abermahliger froßt.>

Depesche nacher Zerbst[421], Gott helfe zu glück.

Jch bin auch hinauß geritten nacher Pröderitz[422] vndt Pfuhle[423]. p*erge*[424] <in schönem doch frischem wetter.>

[[481r]]
Jch habe abermals eine harte antwortt von Cöhten[425] an F*ürst* Aug*ustu*m[426] zu vnserem Trost gesehen, man sollte die Bernb*urge*r[427] nicht vber sehen. Sie würden einen weg alß den andern collectiret, vndt kähme solches nicht zur cassa[428]. etc*etera* imputationes.[429]

---

413 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
414 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
415 Sachse, David (1593-1645).
416 Gideon (Bibel).
416 Idc 6,11-8,35
418 *Übersetzung:* "wobei er darin ganz viele bemerkenswerte Sachen einstreute"
419 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
420 Baalberge.
421 Zerbst.
422 Prederitz.
423 Pful.
424 *Übersetzung:* "usw."
425 Köthen.
426 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
427 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
428 *Übersetzung:* "Kasse"
429 *Übersetzung:* "Anschuldigungen."

A spasso[430] Nachm*ittag*s mein korn zu besehen im felde. Gott wolle es gesegenen, vndt bewahren.

Addresse[431] von Deßaw[432], da F*ürst* Aug*ust*us von vnß allerseitß[433] assistentz begehrt, wieder F*ürst* H*ans*[434] vndt vnß abermals litem[435] denuntjjret[436], ~~A~~ vndt eviction[437] von vnß begehret. Aber wir acceptiren es nicht. p*erge*[438]

14. April 1643

♀ den 14[den:] Aprilis[439]: 1643.

Le President[440] a dit a P*aul* L*udwig*[441] mardy passè[442]: Zerbst[443], vndt Bernburgk[444], hetten eine newe gesamptung[445] vor, darumb köndte man ihnen nit helfen, & comme il s'excüsa de n'en rien scavoir, il repartit[446]: Est affectata ignorantia.[447]

J'ay eu beaucoup de contrarietèz, & adversitèz encores aujourd'huy. Dieu vueille retribüer a ün chacün selon ses œuvres.[448] <A spasso ne'campj.[449]>

Vnrecht leyden, ist beßer, alß vnrecht thun.

Jnterjm[450] werden subditj[451] in vngehorsam vndt rebellionen gestärckt, vndt man kan nicht fortkommen, in hisce turbis[452].

---

430 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
431 *Übersetzung:* "Nachricht"
432 Dessau (Dessau-Roßlau).
433 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
434 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
435 *Übersetzung:* "den Rechtsstreit"
436 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.
437 Eviction: Gewährleistung, Sicherstellung, Bürgschaft.
438 *Übersetzung:* "usw."
439 *Übersetzung:* "des April"
440 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
441 Ludwig, Paul (1603-1684).
442 *Übersetzung:* "Der Präsident hat vergangenen Dienstag Paul Ludwig gesagt"
443 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
444 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
445 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).
446 *Übersetzung:* "und als er sich entschuldigte, nichts davon zu wissen, entgegnete er"
447 *Übersetzung:* "Das ist gekünstelte Unkenntnis."
448 *Übersetzung:* "Ich habe heute noch viele Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten gehabt. Gott wolle einen jeden gemäß seiner Werke belohnen."
449 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in die Felder."
450 *Übersetzung:* "Unterdessen"
451 *Übersetzung:* "die Untertanen"
452 *Übersetzung:* "in diesen Verwirrungen"

15. April 1643

[[481v]]

♄ den 15[den:] Aprilis[453]: 1643.

hinauß hetzen geritten, vndt haben 2 hasen einbracht Rammeler. Der Schütze[454] hat 2 hasen gestern an der Niemb*urgischen*[455] gräntze geschoßen, darüber wieder ein vnnöhtiger Streitt, von den Nienburgern[456] erreget worden.

Risp*osta*[457] von F*ürst* F*riedrich*[458] auf schrauben[459]. etc*etera*

Paulus L*udwig*[460] ist bey mir gewesen mancherley zu referiren, ghiribizzij stravagantj[461].

Aviso dj D*essau*[462] dj qualche infermità del mîo Primogenito[463]. Iddîo lo salvj per grazia[464] e*t cetera* Amen.

16. April 1643

☉ den 16[den:] Aprilis[465]: 1643.

Jn die kirche conjunctim[466] vormittages.

Recharge[467] von F*ürst* Aug*usto*[468] mit etwas vertröstung der remission[469] der contrib*uti*on iedoch ein knüttel darbey vndt gravamen[470] daß ich Mußck*etire*r hielte, welches doch die andern alle thun. Nur der Neid, kan es nicht leiden. p*erge*[471]

---

453 *Übersetzung:* "des April"
454 Heldt, Peter.
455 Nienburg (Saale), Amt.
456 Nienburg (Saale).
457 *Übersetzung:* "Antwort"
458 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
459 auf Schrauben setzen/stellen: unbestimmt bleiben, keine feste Ansicht äußern.
460 Ludwig, Paul (1603-1684).
461 *Übersetzung:* "wunderliche Einfälle"
462 Dessau (Dessau-Roßlau).
463 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
464 *Übersetzung:* "Nachricht aus Dessau von irgendeiner Krankheit meines Erstgeborenen. Gott möge ihn aus Gnade retten"
465 *Übersetzung:* "des April"
466 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
467 *Übersetzung:* "Wiederholte Bitte"
468 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
469 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
470 *Übersetzung:* "die Beschwerde"
471 *Übersetzung:* "usw."

Extra zu Mittage den CammerRaht, D*octor* Mechovium[472] gehabtt, welcher hernachmalß seinen abschied vndt licentz[473] von mir genommen, im willens Morgen g*ebe* g*ott* nacher Bremen[474] zu verray [[482r]] sen. Gott wolle ihn geleitten.

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, B*artholomäus* Jonius[475] concionirte[476].

Avis[477]: daß zu hatzg*ero*da[478] [!] ein Monopolium[479] angerichtett wirdt, vndt man hette die captivirten[480], mit Schimpf, den halberst*ädtischen*[481] loß geben müßen. Præcjpitantia comes Poenitentiæ.[482]

Vor Ballenstedt[483] liegen in die 30 Fewerröhre[484], vndt man muß ihnen Proviandt geben.

Der Churf*ürst* von Brandenb*ur*g[485] soll nach Deßaw[486] kommen.

Les Pr*inces*[487] de Pl*ötzkau*[488] doyvent aller en Hollande[489], comme on a dit, mais je ne le croy pas.[490]

Risp*osta*[491] von Zerbst[492], von F*ürst* H*ans*[493] vndt D*octor* P*ichtel*[494] &c*etera*[.]

17. April 1643

☽ den 17[den:] Aprilis[495]: 1643.

472 Mechovius, Joachim (1600-1672).
473 Licenz: Berechtigung, Erlaubnis, Freiheit.
474 Bremen.
475 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
476 concioniren: predigen.
477 *Übersetzung:* "Nachricht"
478 Harzgerode.
479 *Übersetzung:* "Monopol"
480 Captivirter: Gefangener.
481 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
482 *Übersetzung:* "Der Absturz ist der Gefährte der Reue."
483 Ballenstedt.
484 Feuerrohr: Abschussvorrichtung für kleinere Geschosse, (kleine) Kanone.
485 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
486 Dessau (Dessau-Roßlau).
487 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
488 Plötzkau.
489 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
490 *Übersetzung:* "Die Plötzkauer Prinzen sollen nach Holland gehen, wie man gesagt hat, aber ich glaube es nicht."
491 *Übersetzung:* "Antwort"
492 Zerbst.
493 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
494 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
495 *Übersetzung:* "des April"

Der CammerRaht[496] ist fortt nacher Magdeb*urg*[497] [,] hamb*urg*[498] vndt Bremen[499] zu. Gott wolle ihn geleitten.

Avis[500] von Deßaw[501], das Erdtmann[502] abermalß kranck worden. Gott schicke es zur beßerung. Jch habe den Medicum[503], D*octor* Brandt[504] dahin abgefertiget, remedia[505] zu gebrauchen, die Gott gesegenen wolle. J'apprehends sa mortalitè.[506]

Escrit a Hatzgeroda[507] [!], Dessa, & Ballenstedt[508].[509] e*t cetera*

[[482v]]
Schreiben von A*dolf* B*örstel*[510] vom 1. Aprill, wegen der Frantz*ösischen*[511] collecten.

N*ota* B*ene*[512] [:] Les corbeaux ont fort criè quelques jours, en ça devant mes fenestres. Cela denote quelque mortalitè, ou a mes enfans[513], ou a mes serviteurs, ou a nous mesmes. Dieu vueille preserver par tout, par sa S*ain*te grace. Amen.[514]

A spasso la sera.[515] Avis[516] wieder von volck[517].

Der hanawische[518] Raht, vndt ~~A~~ hofmeister Knoche[519], ist wieder bey mir gewesen zu abends.

---

496 Mechovius, Joachim (1600-1672).
497 Magdeburg.
498 Hamburg.
499 Bremen.
500 *Übersetzung:* "Nachricht"
501 Dessau (Dessau-Roßlau).
502 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
503 *Übersetzung:* "Arzt"
504 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
505 *Übersetzung:* "Heilmittel"
506 *Übersetzung:* "Ich befürchte sein Sterben."
507 Harzgerode.
508 Ballenstedt.
509 *Übersetzung:* "Nach Harzgerode, Dessau und Ballenstedt geschrieben."
510 Börstel, Adolf von (1591-1656).
511 Frankreich, Königreich.
512 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
513 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
514 *Übersetzung:* "Die Raben haben seit einigen Tagen vor meinen Fenstern stark geschrien. Das bedeutet entweder meinen Kindern oder meinen Dienern oder uns selbst irgendein Sterben. Gott wolle überall durch seine heilige Gnade beschützen. Amen."
515 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Abend."
516 *Übersetzung:* "Nachricht"
517 Volk: Truppen.
518 Hanau, Grafschaft.
519 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

Jch habe den Stadtvogt alhier zu Bernburgk[520], L*icentiat* heinrich Salmuht[521], mit vngnaden cassirt[522], vndt abgeschaft, weil er seine schöne dona[523], vndt erudition[524] schändlich gemißbraucht, vndt mich hindergangen, mitt abutiren[525] des Sigels der Stadtvogtey, heimlichen verkauf der freybrawen, hinderhaltung der Strafen, vndt andern losen händeln.

Schreiben ex Belgio[526 527]:

Daß graf Woldemar, von Dennemarck[528], eine Princeßin auß der Moßkaw[529], soll heyrahten, der Chur: Pfaltzg*raf*[530] aber eine princeßjn von Vranien[531]. K*önig* in D*änemark*[532] vndt K*önig* in Polen[533], sollen [[483r]] bey Dantzigk[534] zusammen kommen.

hanß Ludwig Knoche[535], hat abschied genommen, in meynung Morgen g*ebe* g*ott* wieder zu verraysen, wiewol mitt schlechter satisfaction, weil seiner Fürstin[536] prætensiones[537], in diesem lande[538], schlechtlich attendiret[539] worden.

Jn der Megklenb*urgischen*[540] sache, haben wir inßgesampt[541], an Chur Brandenb*urg*[542] L*iebden* geschrieben.

18. April 1643

♂ den 18[den:] Aprill: 1643.

J'ay escrit a Schöningen[543 544], in publjcis, & priv*at*is[545] [.]

---

520 Bernburg.
521 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
522 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
523 *Übersetzung:* "Gaben"
524 Erudition: gelehrte Bildung, Gelehrsamkeit.
525 abutiren: missbrauchen.
526 Niederlande (beide Teile).
527 *Übersetzung:* "aus dem Niederlande"
528 Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656).
529 Irina, Zarewna (Moskauer Reich) (1627-1679).
530 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
531 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
532 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
533 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).
534 Danzig (Gdansk).
535 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).
536 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
537 *Übersetzung:* "Ansprüche"
538 Anhalt, Fürstentum.
539 attendiren: Achtung geben, beachten.
540 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
541 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
542 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
543 Schöningen.
544 *Übersetzung:* "Ich habe nach Schöningen geschrieben"

Avis[546] von Gröptzigk[547], das K*önigs*marck[548] mitt 8 m*ille*[549] pferden vndt etzlichen dragonern, wieder herüber zu Torgaw[550], dißeits der Elbe[551] gegangen. Zöge die fußvölcker[552] an sich, vndt hette Stügke[553] bey sich. Man wüßte sein intent[554] nicht, ob er in Düringen[555], oder ins Voytland[556], oder nach halberstadt[557] gehen möchte. Diß letzte besorge[558] ich.

Gestern haben etzliche, parthien[559] die fuhrleütte bey Delitzsch[560] angegriffen, leüte beschädiget, die wagen geplündert, vndt die pferde weggenommen.

Avis[561]: daß 2 Rittmeister endthaüptett worden, welche harte reden wieder des Churf*ürsten* von Brand*enburg*[562] leben <das sie ihn auf der iagt vmbbringen wollten,> geführet, vndt ihnen also ihre zunge den Todt gebracht.

[[483v]]
Avis[563]: daß Zerbst[isch]en[564] [!] wagen, angegriffen worden, bey Magdeburgk[565], von Kay*serlichen*[566] Reüttern. So plünderten auf dißeyt der Sahle[567], die Schwedischen[568] gleichsfalß, wie Sie köndten, die fuhrleütte. Wil also gar eine vnsichere Meße werden.

Avis[569] von C*aspar* Pfawen[570], daß von Cöhten[571], vndt Deßaw[572] bericht einkommen, das K*önig*smarck[573], heütte zu hall[574] würde vbergehen. Sed lupum auribus teneo![575] [576] hinder Bautzen[577], soll die haüptarmèe noch stehen.

---

545 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
546 *Übersetzung:* "Nachricht"
547 Gröbzig.
548 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
549 *Übersetzung:* "tausend"
550 Torgau.
551 Elbe (Labe), Fluss.
552 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
553 Stück: Geschütz.
554 Intent: Absicht, Vorhaben.
555 Thüringen.
556 Vogtland.
557 Halberstadt.
558 besorgen: befürchten, fürchten.
559 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
560 Delitzsch.
561 *Übersetzung:* "Nachricht"
562 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
563 *Übersetzung:* "Nachricht"
564 Zerbst.
565 Magdeburg.
566 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
567 Saale, Fluss.
568 Schweden, Königreich.
569 *Übersetzung:* "Nachricht"
570 Pfau, Kaspar (1596-1658).
571 Köthen.
572 Dessau (Dessau-Roßlau).

19. April 1643

☿ den 19[den:] Aprill: 1643.

A spasso nel giardino, e campo.[578]

Avis[579] von Ball*enstedt*[580] daß F*ürst* F*riedrich*[581] auf der hatzg*eröder*[582] [!] vnkosten 3 Einspenniger[583] helt, (qui coustent autant que mes 12 mousquetaires[584]) vndt die Stadt hatzg*ero*da[!] muß sie besolden.

Jtem[585]: daß F*ürst* F*riedrich* ein monopolium[586] anrichtett, mit Niederlage[587] der wolle vndt des getreidichs, durch die heitfelder[588] zu hatzgeroda[!], welche ihm tribut geben müßen.

Risp*osta*[589] von F*ürst* F*riedrich* piccanterie, & malice[590].

Jn die wochenpredigt conjunctim[591].

[[484r]]
On a martirysè ce mattin: hanß Apel[592], afin de confesser ses meschancetèz, & larcins, dont il en a confessè quelques-üns. Dieu luy vueille pardonner ses pechèz, & manifester la Veritè dü fonds, de ses crimes.[593]

---

573 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
574 Halle (Saale).
575 *Übersetzung:* "Aber ich halte den Wolf an den Ohren!"
576 Zitat aus Ter. Phorm. 506 ed. Rau 2012, S. 162.
577 Bautzen.
578 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang in Garten und Feld."
579 *Übersetzung:* "Nachricht"
580 Ballenstedt.
581 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
582 Harzgerode.
583 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
584 *Übersetzung:* "die ebenso viel kosten wie meine 12 Musketiere"
585 *Übersetzung:* "Ebenso"
586 *Übersetzung:* "Monopol"
587 Niederlage: zwangsweises Abladen, (Zwischen-)Lagern und ggf. Feilbieten von Waren durchreisender Kaufleute (vgl. Stapel).
588 Heidfeld, Familie.
589 *Übersetzung:* "Antwort"
590 *Übersetzung:* "Stichelei und Böswilligkeit"
591 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
592 Apel, Hans.
593 *Übersetzung:* "Man hat heute morgen Hans Apel gemartert, um seine Bosheiten und Diebereien zu bekennen, von denen er einige gestanden hat. Gott wolle ihm seine Sünden vergeben und die Wahrheit aus der Größe seiner Verbrechen offenbaren."

Avis[594] von C*aspar* Pf*au*[595] daß K*önigs*marck[596] mit 40 pf*erden* in Torgaw[597] den 17[den:] huius[598] angelanget, brächte 5 Regimenter mit sich, vndt in die 600 wagen, nebst 3 m*ille*[599] Rindtvieh, vndt 2000 Schafen, welche bey Cämitz[600] [601] vndt vmb Dresen[602] [!] weggenommen. Die 5 Regimenter wehren: 1. Sein leibRegiment 2. Kinsky[603] 3. Roseßky[604] 4. Obr*ist* Rochaw[605], 5. Obr*ist* Barsch[606]. Sie halten ihre intention heimlich. Theils meinen, 2 Regimenter sollen in heßen[607] gehen, 2 Regiment nach der Weser[608], 1 Regim*en*t in die Grafschaft Schwartzburgk[609], den erfolg lehret die zeitt.

Avis[610] von P*aul* L*udwig*[611] durch C*aspar* Pf*au* es würden die Printzen[612] zu Pl*ötzkau*[613] nicht verraysen, wie doch gleichwol vor gewiß, außgegeben worden.

Obr*ist* l*eutnant* Knoche[614] wehre resolvirt[615], mit dem contributionswergk nichts zu thun zu haben, weil es in großer verwirrung gehet, vndt kein orth das seinige willig beytragen will. Stehet noch darauf ob er eine condition im lande[616] annehmen, oder in krieg Sjch begeben wirdt. Militärische execution, wirdt dem lande gedrowet, weil Zerbst[617] zurück[618] helt.

[[484v]]
Disparerj[619] der gesampten herrschaft[620] mit F*ürst* H*ans*[621] wegen der contrib*uti*on vndt anderer sachen. Ils me veulent joindre, a contraster, & j'en ay quelque consideration.[622]

---

594 *Übersetzung:* "Nachricht"
595 Pfau, Kaspar (1596-1658).
596 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
597 Torgau.
598 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
599 *Übersetzung:* "tausend"
600 Chemnitz.
601 Identifizierung unsicher.
602 Dresden.
603 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).
604 Rosciszensky, Michael.
605 Rochow, Otto Christoph von (1607-1659).
606 Barß, Friedrich von (1612-1643).
607 Hessen, Landgrafschaft.
608 Weser, Fluss.
609 Schwarzburg, Grafschaft.
610 *Übersetzung:* "Nachricht"
611 Ludwig, Paul (1603-1684).
612 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
613 Plötzkau.
614 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
615 resolviren: entschließen, beschließen.
616 Anhalt, Fürstentum.
617 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
618 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
619 *Übersetzung:* "Meinungsverschiedenheiten"
620 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
621 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Ein 18{pfunddiger} lachß, ist heütte alhjer zu Bernburgk[623], gefangen worden.

Gestern ~~hat man~~<habe ich> die Nachtigall alhier zum ersten mahl diß Jahr gehöret, nel bosco de'Pretj[624 625].

heütte, seindt sie, mit der habersaht, bey dem alhiesigem Forwergk, Bernburgk, fertig worden. vndt ist zur SommerSaht diß Jahr außgeseet:

23 wispel[626],	13 {Schefel} 11	2 {Viertel} –	Gersten. hafer. erbßen.
9 {Wispel} –	{Schefel} 12 {Schefel}		

{Wispel} –

Gott wolle diese, vndt andere Außsaht, reichlich, vndt gnediglich gesegenen. p*erge*[627]

Avis[628] von Deßaw[629], von F*ürst* I*ohann* C*asimir* vndt D*octor* Brandt[630], daß Mein Sohn Erdtmann Gideon[631] die kindesblattern[632] bekommen, vndt zur zeitt, Gott lob, keine zufälle[633] gehabt, wiewol die malignitet derselben an itzo zu Deßaw bey andern kindern groß ist. Gott wolle mit gnaden hindurch helfen. [[485r]] Victorio Amedeo[634], hat noch zur zeitt, keinen anstoß[635]. Der liebe Gott wolle ferrner bewahren.

D*octor* Brandt[636] der Medicus[637] ist zwischen hier[638] vndt Cöhten[639] abgesetzt[640] worden. hat etwas eingebüßet, iedoch noch leidlich, von den vndisciplinirten Reüttern, tractiret[641] worden. p*erge*[642]

20. April 1643

2ı den 20. Aprilis[643]: 1643.

---

622 *Übersetzung:* "Sie wollen mich hinzutun, um zu streiten, und ich habe darüber einige Betrachtung."
623 Bernburg.
624 Pfaffenbusch.
625 *Übersetzung:* "im Pfaffenbusch"
626 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
627 *Übersetzung:* "usw."
628 *Übersetzung:* "Nachricht"
629 Dessau (Dessau-Roßlau).
630 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
631 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
632 Kindsblattern: Windpocken.
633 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
634 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
635 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.
636 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
637 *Übersetzung:* "Arzt"
638 Bernburg.
639 Köthen.
640 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
641 tractiren: behandeln.
642 *Übersetzung:* "usw."
643 *Übersetzung:* "des April"

<Seher[644] hat 1 hasen gehetzt.>

J'ay rescrit a Dessa[645]. Dieu vueille que nous en entendions, meilleures nouvelles.[646]

Durch den Lichtensteiner, habe ich der Jungen Marike, einen Morgensprungk geben laßen. Gott gebe zu glück vndt gedeyen.

J'ay fait chastrer deux poullains, noireaux.[647]

Extra: jst zu Mittage, Caspar Pfaw[648] bey mir gewesen, vndt habe allerley mit ihm conversiret. p*erge*[649]

Der Major[650], so in Staßfurtt[651] lieget, will kejne Fuhren mehr, ~~alhier zu Bern~~ zu Gaterschleben[652], durchlaßen, nur auß neidt, weil es mir zoll bringet, vndt will sie seines gefallens, zu Staßfurt schätzen[653]. Es scheinet, man will mir alle lebensMittel hemmen.

Jn Fr*ankreich*[654] an A*dolf* B*örstel*[655] geschrieben, cum litteris Ministerij[656] [657]: wegen der Frantzösischen Collecten.

A spasso la mattina, e la sera.[658]

21. April 1643

[[485v]]

♀ den 21. Aprill: 1643.

heütte hat man bey der Mühle <in einem Strahmkorbe[659]> wieder drey frische lächße gefangen, einen zu 22 {Pfund} vndt zweene ieglichen zu 17 {Pfund} Jst gleichsam ein wildpreth alhier[660]. Gott gibt speise denen so ihn förchten.[661]

Risp*osta*[662] von Schöningen[663], freündlich.

---

644 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.
645 Dessau (Dessau-Roßlau).
646 *Übersetzung:* "Ich habe nach Dessau zurückgeschrieben. Gott wolle, dass wir davon bessere Nachrichten hören."
647 *Übersetzung:* "Ich habe zwei schwärzliche Fohlen kastrieren lassen."
648 Pfau, Kaspar (1596-1658).
649 *Übersetzung:* "usw."
650 Horneffer, Johann Friedrich.
651 Staßfurt.
652 Neugattersleben.
653 schätzen: mit außerordentlicher Geldzahlung (Ranzion) belegen, besteuern.
654 Frankreich, Königreich.
655 Börstel, Adolf von (1591-1656).
656 Bernburg, Ministerium: Kollegium aller Geistlichen in der Stadt Bernburg.
657 *Übersetzung:* "mit Briefen des Ministeriums"
658 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang am Morgen und am Abend."
659 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.
660 Bernburg.
661 Ps 111,5
662 *Übersetzung:* "Antwort"

Jtem[664]: andere rispo*st*a[665] von Ball*enstedt*[666] dilatorisch.

Avis[667]: daß Königsmarck[668] sollte auf Jehna[669] zu, gehen, andere melden, auf Magdeburgk[670]. Jn rebus humanis, nihil certj![671]

A spasso innanzj desinare, ed innanzj cena[672], in zimlichem gutem wetter, wiewol es noch luftig zu weilen ist.

Der Lichtenst*einer* hat wieder des Morgens, einen sprung, der gesterigen Stuhte gegeben.

Der Major[673] von Staßfurt[674], hat wieder an hofm*eiste*r Einsidel[675] geschrieben, wegen der fuhren, vndt commercien[676], vndt sich gar hoch endtschuldiget, auch lindere seyten aufgezogen.

Ein Rehbock von Ball*enstedt* so vorm holtze geschoßen, auf meinen Feldern.

22. April 1643

[[486r]]

♄ den 22. Aprilis[677]. 1643.

Mein Bruder F*ürst* F*riedrich*[678] reitzet wieder mich, den Raht zu Ball*enstedt*[679] vndt alle lehenleütte, vndt vndterthanen, durch ein spitziges anzügliches Schreiben, in dem er alle meine actiones[680] syndiciret[681], vndt viel vnwarheitten, mitt einsprenget <pendente lite[682], vndt gütliche handlung.>

Ein lachß ist heütte wieder gefangen. Gott decket vnseren Tisch, wann es gleich die leütte vnß mißgönnen.

J'ay escrit a Zerbst[683] [684], in gravissimis p*erge*[685] Dieu me vueille ayder a vaincre.[686]

---

663 Schöningen.
664 *Übersetzung:* "Ebenso"
665 *Übersetzung:* "Antwort"
666 Ballenstedt.
667 *Übersetzung:* "Nachricht"
668 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
669 Jena.
670 Magdeburg.
671 *Übersetzung:* "In menschlichen Angelegenheiten gibt es nichts des Sicheren!"
672 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang vor dem Mittagessen und vor dem Abendessen"
673 Horneffer, Johann Friedrich.
674 Staßfurt.
675 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
676 Commercien: Handelsgeschäfte.
677 *Übersetzung:* "des April"
678 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
679 Ballenstedt, Rat der Stadt.
680 *Übersetzung:* "Handlungen"
681 syndiciren: tadeln.
682 *Übersetzung:* "während eines noch anhängigen Rechtsstreits"
683 Zerbst.

Jch bin mit M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[687], in garten spatziren gegangen, in schönem wetter. An itzo verlanget iedermann, nach einem gnedigen fruchtbahrem regen, weil das Erdtreich sehr hart, vndt dürre ist.

Jtzt kömbt eben dergleichen monitorium[688], von Meinem bruder F*ürst* F*riedrich* an Meine Beampten, vndt Stadtvogt[689] alhier zu Bernburgk[690], Sie gleichsfalß, wie auch den Raht vorm berge[691], vndt in der Stadt[692] zur rebellion zu incitiren[693].

Ô Dieu, n'es tü pas las, de mes peines, & travaulx endürèz jusques icy tant d'annèes![694]

23. April 1643

[[486v]]

⊙ den 23. Aprill: 1643. ☿

J'ay consümè presque toute la nuict, en inquietüde, a cause des menèes de mon frere[695], & de ses faux conseillers.[696]

Jn die kirche vormittages, conjunctim[697].

Jl y a eu des diverses opinions, touchant le fait de F*ürst* F*riedrich*, B*ourgmaître* Döhring[698] est factieux. Le 10$^{me.}$ precepte, est fort negligè.[699]

Nachm*ittag*s wieder zur kirchen, cum sororibus[700 701]. Bartol*omäus* Jonius[702] hat den Catechismum[703] angefangen zu predigen. Gott gebe progreß. Es war nur die außlegung der vorrede, oder deß Tittelß.

---

684 *Übersetzung:* "Ich habe nach Zerbst geschrieben"
685 *Übersetzung:* "in wichtigsten Angelegenheiten usw."
686 *Übersetzung:* "Gott wolle mir zu überwinden helfen."
687 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
688 *Übersetzung:* "Mahnschreiben"
689 Salmuth, Heinrich (1592-1660).
690 Bernburg.
691 Bernburg, Rat der Bergstadt.
692 Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
693 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
694 *Übersetzung:* "Oh Gott, du bist der bis jetzt so viele Jahre ertragenen Sorgen und Mühen nicht überdrüssig!"
695 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
696 *Übersetzung:* "Ich habe fast die ganze Nacht in Unruhe wegen der Machenschaften meines Bruders und seiner falschen Räte zugebracht."
697 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
698 Döring, Joachim (gest. 1658).
699 *Übersetzung:* "Es hat unterschiedliche Meinungen gegeben, was die Tat von Fürst Friedrich betrifft, Bürgermeister Döring ist aufrührerisch. Das zehnte Gebot wird sehr vernachlässigt."
700 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
701 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
702 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Risp*osta*[704] von F*ürst* Hanßen[705], in terminis generalibus[706].

24. April 1643

☽ den 24. Aprill: 1643.

<J*ohann* L*öws*[707] > Schreiben von Wien[708], con speranze solite[709].

Sonst wirdt von Wien, Prag[710], Cölln[711], Franckreich[712], hamburgk[713], Niederlandt[714], Schweitz[715], vndt fast von allen ortten confirmirt[716], daß die friedenshandlung, so stargk als iemals, mit ernst getrieben werde. Gott gebe segen darzu.

Jtem[717]: bringen die ordinar avisen[718]:

[[487r]]
Das Don Francisco de Melos[719] zu felde ziehen, die Staden[720] aber defensive[721] kriegen[722] wollen, außer waß zu waßer geschiehet, vor Duynkerken[723] vndt sonsten.

Jn Engellandt[724] tractirt[725] man friede, vndt continuirt[726] doch eiverig den krieg.

Jn Fr*ankreich*[727] gibts alterationes[728], weil des verstorbenen Cardinals[729], creaturen[730], in vngnade kommen.

---

703 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
704 *Übersetzung:* "Antwort"
705 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
706 *Übersetzung:* "in allgemeinen Worten"
707 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).
708 Wien.
709 *Übersetzung:* "mit gewohnten Hoffnungen"
710 Prag (Praha).
711 Köln.
712 Frankreich, Königreich.
713 Hamburg.
714 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
715 Schweiz, Eidgenossenschaft.
716 confirmiren: bestätigen.
717 *Übersetzung:* "Ebenso"
718 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
719 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
720 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
721 *Übersetzung:* "defensiv"
722 kriegen: Krieg führen.
723 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
724 England, Königreich.
725 tractiren: (ver)handeln.
726 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
727 Frankreich, Königreich.
728 *Übersetzung:* "Veränderungen"
729 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).

Jn Sp*anien*[731] will der K*önig*[732] selbst wieder Portugall[733] zu felde.

Jn Vngern[734], wirdts wieder stille.

K*önig* in D*änemark*[735] urgiret stargk den frieden.

Fürst Maximilian von Lichtenstein[736], Oberster zu Rab[737] ist gestorben, vndt G*raf* Philips von Manßf*eld*[738] an seine stelle kommen, tous deux mes anciens amis[739].

L*ennart* D*orstens*Sohn[740], ist eilends, vbers Schlesische gebürge[741], per saxa & ~~valles~~<convallia>, in[742] Böhmen[743] gegangen, da sich dann der Newe Kay*serliche*[744] general, Graf Gallaaß[745], præsentirt, ihme an der Elbe[746], den kopf zu biehten.

Kay*serliche* May*estät*[747] haben große gnaden gethan, undt offeriret, denen so Freybergk[748] defendirt[749].

Jn Jtalien[750], gibts händel zwischen dem Bapst[751], vndt den Venedigern[752].

[[487v]]
Rindorf[753] hat 4 hasen, von der hatz einbrachtt.

Der Medicus[754], D*octor* Brandt[755] ist von Deßaw[756] wiederkommen, vndt erzehlet, daß es sich mitt Erdtmannes[757] kindesblattern[758], (Gott lob) noch wol anleßett. Gott wolle ferrner, mit gnaden

730 Creatur: Günstling.
731 Spanien, Königreich.
732 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
733 Portugal, Königreich.
734 Ungarn, Königreich.
735 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
736 Liechtenstein, Maximilian, Fürst von (1578-1645).
737 Raab (Gyor).
738 Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von (1589-1657).
739 *Übersetzung:* "alle beide meine alten Freunde"
740 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
741 Riesengebirge (Karkonosze, Krkonoše).
742 *Übersetzung:* "über Felsen und ~~Täler~~ Schluchten nach"
743 Böhmen, Königreich.
744
745 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
746 Elbe (Labe), Fluss.
747 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
748 Freiberg.
749 defendiren: verteidigen.
750 Italien.
751 Urban VIII., Papst (1568-1644).
752 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
753 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
754 *Übersetzung:* "Arzt"
755 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
756 Dessau (Dessau-Roßlau).
757 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
758 Kindsblattern: Windpocken.

hindurch helfen. Er referiret auch, wie es ihm ergangen, alß er mit dem Einspenniger[759] Jochem[760], abgesetzt[761] worden.

Paulus L*udwig*[762] kömbt herauf, vndt klaget mir, wie mein Bruder F*ürst* F*riedrich*[763] auch an die Cantzeleyrähte geschrieben, vndt sie wieder mich incitiret[764], nebst den beylagen, darinnen der præsident[765] zwar sich neütral anstellet, vndt das er zu denen extremiteten, keine beliebung trage. Gott gebe, daß es jn effectu[766] wahr wehre?

Risposta dj Calbe[767], in terminj dubbij, per attirar' un huomo da bene.[768]

Ein hase ist von Ball*enstedt*[769] mir geschickt worden, vndt sonsten vom gewaltt der raüber viel avisiret.

Depesches[770] nach Deßaw[771], Leiptzigk[772] vndt Ballenstedt.

25. April 1643

[[488r]]

♂ den 25. Aprill: 1643.

<Windig.>

Schrejben von Sorabis[773], D*octor* P*ichtel*[774] gar vertrawlich.

A spasso[775] hinauß, afin de chasser les quintes[776].

B*ürgermeister* Döhring[777], hat sich biß dato[778], noch nicht wollen finden laßen, daß man hette das aufwieglung schreiben F*ürst* F*riedrichs*[779] von ihm bekommen können. Es scheinet derowegen,

---

759 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
760 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
761 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).
762 Ludwig, Paul (1603-1684).
763 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
764 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
765 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
766 *Übersetzung:* "in der Tat"
767 Calbe.
768 *Übersetzung:* "Antwort aus Calbe in zweifelhaften Worten, um einen ehrlichen Mann anzulocken."
769 Ballenstedt.
770 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
771 Dessau (Dessau-Roßlau).
772 Leipzig.
773 *Übersetzung:* "den Sorben"
774 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).
775 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
776 *Übersetzung:* "um die Hustenanfälle zu vertreiben"
777 Döring, Joachim (gest. 1658).
778 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
779 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

er seye von Meinen wiederwertigen, gantz eingenommen, vndt wolle sich vom juramento fidelitatis[780], so er mir alleine, in Meiner Stadt[781], vergangenen Martinj[782] termin, alß installirter[783] Regierender Bürgemeister geschworen, endtbrechen[784]. Dann ob er schon, alß ein vnderthan, in der Erbhuldigung[785], (weil ich damalß keine lebendige kinder gehabt) auch Meinen brüdern[786] neben mir, vndt vnsern Erben, geschwohren, so hat doch selbiger eidt, der auch den agnatis[787], alß Mittfolgern, geleistet wirdt, mit dem Reg*ierenden* B*ürgermeiste*r Eydt, nichts zu schaffen, vndt ist mir alleine, solcher Eidt, in Meiner eigenthümblichen Stadt, geleistet worden, darumb Sie billich Mir zu pariren.

[[488v]]
Le temps est precieux, mais c'est dommage, qu'il le faut employer en des dispütes frivoles. C'est vray[788]: quod Fratrum quoque gratia, rara est. p*erge*[789] [790] Eheu![791]

Avis[792] diesen abendt, eilig von Deßaw[793], daß nach gesterigem abreysen, deß Medicj[794], D*octor* Brandts[795], Mein Erdtmann[796] <sich> vbel, befunden, symptomata[797] bekommen, mit haüptgeschwulst, vndt großem durst, (also daß besorglich[798], noch ejne große malignitet darhinder,) da doch D*octor* Brandt vermeinet es hette gar keine Noht, D*octor* Buschius[799] aber schlechtlich trösten soll. Gott wolle doch helfen, vndt seine gnade nicht von vnß wenden. Jst es denn gar auß mit Seiner gühte, vndt hat die verheißung schon ein ende, hat denn Gott vergeßen, gnedig zu sein, vndt seine Barmhertzigkeit vor zorn verschloßen? Es heißt aber: Jch muß das leiden, die Rechte handt des höchsten, kan alles endern.[800]

---

780 *Übersetzung:* "Treueschwur"
781 Bernburg, Talstadt.
782 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
783 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
784 entbrechen: sich lösen, sich befreien.
785 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
786 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
787 *Übersetzung:* "Blutsverwandten"
788 *Übersetzung:* "Die Zeit ist kostbar, aber es ist schade, dass man sie zu eitlen Streitereien gebrauchen muss. Es ist wahr"
789 *Übersetzung:* "dass selbst unter Brüdern Eintracht selten ist usw."
790 Zitat aus Ov. met. 1,146 ed. Fink 2004, S. 16..
791 *Übersetzung:* "Oh weh!"
792 *Übersetzung:* "Nachricht"
793 Dessau (Dessau-Roßlau).
794 *Übersetzung:* "Arztes"
795 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
796 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
797 *Übersetzung:* "Symptome"
798 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.
799 Busch, Jakob.
800 Ps 77,11

J'ay commendè au Medecin, D*octeur* Brandt, a se tenir prest, afin d'aller a Dessaw, Dieu vueille benir nos labeurs.[801]

<Es ist Ein Schöner Regenbogen, vor Abends, vber dem Schlosse, gestanden.>

26. April 1643

[[489r]]

☿ den 26^sten:^ Aprilis[802] : 1643.

<Windig wetter.>

D*octor* Br*andt*[803] ist forth, Gott wolle ihn geleitten.

Man hat viel Reütter, im felde gesehen.

Jtzt gleich wie der Medicus[804] D*octor* Brandt im hinwegreitten ist, kömbt ein bohte von Deßaw[805] , mitt aviso[806] daß sichs mit Erdmann[807] (Gott lob) gebeßert, daß reißen in armen, vndt die haüptgeschwulst nachgelaßen, auch der verlorne appetit wiederkommen, auch die blattern[808] fein außdorreten. Gott wolle vor ferrnerer malignitet, vndt geschwinden zufällen[809] in gnaden bewahren. Jst also D*octor* Brandt auf dißmal alhier[810] geblieben, vndt der Buschius[811] continujret[812] die cur zu Deßaw. Dieu divertisse benigneme*n*t tous les maulx, Malheurs, & jnconvenients, de nous, & de nostre lignèe[813] , par sa grace & ToutePuissance, en Iesüs Christ, nostre ünique Saulveur, Amen.[814]

Avis[815] von ♅ Pl*ötzkau*[816] daß der convent zu Cöhten[817] , auf den 1. Maij[818] , sein soll, die peræquation[819] zu befördern, vndt den Mißverständen außm grunde abzuhelffen. p*erge*[820]

---

801 *Übersetzung:* "Ich habe dem Arzt Dr. Brandt sich bereitzuhalten befohlen, um nach Dessau zu gehen. Gott wolle unsere Anstrengungen segnen."
802 *Übersetzung:* "des April"
803 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
804 *Übersetzung:* "Arzt"
805 Dessau (Dessau-Roßlau).
806 *Übersetzung:* "Nachricht"
807 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
808 Kindsblattern: Windpocken.
809 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.
810 Bernburg.
811 Busch, Jakob.
812 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
813 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
814 *Übersetzung:* "Gott wende gütig alle Übel, Unglücke und Schwierigkeiten von uns und von unserem Geschlecht ab durch seine Gnade und Allmacht in Jesus Christus, unserem einzigen Retter, Amen."
815 *Übersetzung:* "Nachricht"
816 Plötzkau.
817 Köthen.
818 *Übersetzung:* "des Mai"
819 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).
820 *Übersetzung:* "usw."

Jn die wochenpredigt M*agist*er Saxens[821], e*t cetera* cum sororibus[822 823]. <Man hat auff der Cantzel vor Erdtmann Gideon gebehtet.>

[[489v]]
Mauvayses nouvelles de Dantzigk[824], comme si le Principal, & premier ministre Orthodoxe[825] en ceste ville là, se seroit revoltè de la foy, faysant semblant, d'accorder les deux Religions, ass*avoir* la Papale, & la reformèe, comme quelques-üns ont aussy fait en France[826], mais sans aulcün succéz, plustost, p*ou*r tromper les vrays fidelles, que p*ou*r les ayder.[827]

Waß hat daß licht vor Gemeinschaft mit der Finsternüß? Wie stimmet Christus[828] mit Belial[829]?[828]

Wehe dem der Ergernüß gibet. p*erge*[831] Es muß ia Ergernüß kommen, doch wehe dem Menschen, durch welchen sie kömbtt.[832]

Nachmittage, bjn ich hinauß spatziren gegangen, meine fohlen in der Borniker awe[833], zu besehen.

B*ürgermeist*er Döhring[834] hat mir abermal vngehorsamer weyse, durch G*eorg* R*eichardt*[835] sagen laßen, es wehre ihm verbotten, er köndte das schreiben von F*ürst* F*riedrich*[836] in Originalj[837], nicht von sich geben, da doch Præsident[838] vndt Rähte, Beampten vndt Officialen, die ihrigen gehorsamlich [[490r]] extradirt[839]. B*ürgermeist*er D*öring*[840] auch, alß Mein vndterthaner, sich deßen zu verwaigern, nicht befugt ist.

---

821 Sachse, David (1593-1645).
822 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
823 *Übersetzung:* "usw. mit den Schwestern"
824 Danzig (Gdansk).
825 Corvinus, Johannes (1583-1646).
826 Frankreich, Königreich.
827 *Übersetzung:* "Schlechte Nachrichten aus Danzig, als ob der wichtigste und erste rechtgläubige Geistliche in dieser Stadt da über den Glauben aufrührerisch sei, indem er so tat, als würde er die beiden Religionen, nämlich die päpstische und die reformierte, vergleichen, wie es einige, aber ohne jeden Erfolg, auch in Frankreich eher getan haben, um die wahren Gläubigen zu täuschen als um ihnen zu helfen."
828 Jesus Christus.
829 Belial (Bibel).
828 2 Cor 6,14-15
831 *Übersetzung:* "usw."
832 Mt 18,7
833 Bornische Aue.
834 Döring, Joachim (gest. 1658).
835 Reichardt, Georg (gest. 1682).
836 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
837 *Übersetzung:* "im Original"
838 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).
839 extradiren: an einen Berechtigten aushändigen/übergeben.
840 Döring, Joachim (gest. 1658).

Geörge Petz[841], vndt Jochem[842], Meine beyde Einspenniger[843], die ich nacher Ballenstedt[844] per contantj[845] geschickt, seindt mitt ziemlichem Meinem gusto[846] wiederkommen, vndt haben Hanß Pahten[847] mittgebrachtt. p*erge*[848]

27. April 1643

℔ den 27. Aprill: 1643.

Jch habe nacher Deßaw[849], geschrieben, a Mad*am*e[850] illecq[851].

H*ans* P*ahte*[852] nous a desboursè ses debtes, Dieumercy, afin de contenter nos autres prochains.[853]

A spasso[854] vormittags, in meine felder.

Jtzt will Bergen[855] der OberEinnehmer, von dieser Stadt[856] alhier, die 2½fache anlage deß Martij[857] haben, da ich doch nur 2fach gewilliget. Jtem[858]: die executionskosten, der Soldaten, welche alhier liegen. Oder drowen mitt militarischen zwangsMitteln. Jst diß nicht eine Tirannische Grawsamkeitt?

Nachmittags, wieder in andere <meine> Felder spatziret, zu sehen, wie das liebe getreydig durch Gottes gnade, aufwächßt. Er wolle es segenen, vndt wol gedeyen laßen. p*erge*[859] Amen.

[[490v]]

841 Petz, Georg d. J. (1611-1662).
842 Metzsch, Joachim (gest. 1657).
843 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
844 Ballenstedt.
845 *Übersetzung:* "für Bargeld"
846 *Übersetzung:* "Gefallen"
847 Pahte, Johann.
848 *Übersetzung:* "usw."
849 Dessau (Dessau-Roßlau).
850 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).
851 *Übersetzung:* "an Madame dort"
852 Pahte, Johann.
853 *Übersetzung:* "Hans Pahte hat uns Gott sei Dank seine Schulden bezahlt, um unsere anderen Nächsten zufriedenzustellen."
854 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
855 Bergen, Johann von (1604-1680).
856 Bernburg.
857 *Übersetzung:* "März"
858 *Übersetzung:* "Ebenso"
859 *Übersetzung:* "usw."

Mes meilleurs serviteurs, se sont enyvrèz comme des Templiers, & je voy, qu'on ne se peut entièreme*en*t abbandonner, sur le bras humajn. Tout est variable, ou süjet a variation. Jl y a eu (a mon avis,) des fraudüleux espions, quj ont causè ceste rüse, afin d'esplücher mes secrets.[860]

28. April 1643

♀ den 28sten: Aprill: 1643.

<Kalt wetter.>

J'ay travaillè aux aff*ai*res de F*ürst* F*riedrich*[861] afin de rembarrer ses violences.[862]

Avis[863] von Deßaw[864], daß es sich Gott lob, mitt vnserm Erdtmann[865] beßert. Gott wolle vnß ferrner zu seiner völligen reconvalescentz gnade vndt segen verleyhen. p*erge*[866]

A meridie[867], wieder in Meine felder gegangen, nach der Sahle[868] vnd Fuhne[869] zu, wiewol es das ansehen hat, alß hette das kalte wetter, voriger zeit, zimlichen schaden gethan, weil es sehr gelb außsiehet. e*t cetera* Die Rechte handt des höchsten, kan alles endern.[870] Jnterim[871], wirdt alles Schwehr, Sawer, vndt verdrießlich, von wenig oder nichts, die hoff: [[491r]] vndt haußhaltung zu führen. C'est üne espece de miracle, en üne telle nombreuse famille, & forte Oeconomie.[872]

Die Extraord*inarii*[873] avisen[874] von Leiptzigk[875] geben:

Das der K*önig* in Sp*anien*[876] dem Kayser[877] vollmacht gegeben, zu Osnabrück[878], vndt Münster[879] den frieden, auch in dero Nahmen zu tractiren[880], weil K*önig* in Fr*ankreich*[881] nicht absonderlich ~~nid~~<hin>schicken wolle.

---

860 *Übersetzung:* "Meine besten Diener haben sich betrunken wie die Tempelritter und ich sehe, dass man sich nicht völlig auf den menschlichen Arm verlassen kann. Es hat (meiner Meinung nach) betrügerische Ausspäher gegeben, die diese List verursacht haben, um meine Geheimnisse zu untersuchen."
861 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
862 *Übersetzung:* "Ich habe an den Angelegenheiten von Fürst Friedrich gearbeitet, um seine Heftigkeiten zurückzuweisen."
863 *Übersetzung:* "Nachricht"
864 Dessau (Dessau-Roßlau).
865 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
866 *Übersetzung:* "usw."
867 *Übersetzung:* "Nachmittags"
868 Saale, Fluss.
869 Fuhne, Fluss.
870 Ps 77,11
871 *Übersetzung:* "Unterdessen"
872 *Übersetzung:* "Es ist eine Art Wunder in solch einer zahlreichen Familie und starken Wirtschaft."
873 *Übersetzung:* "außerordentlichen"
874 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
875 Leipzig.
876 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
877 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
878 Osnabrück.
879 Münster.

K*önig* in D*änemark*[882] werde das Directorium[883] auf der Evangel*ischen*[,] der Nuntius[884] des Babsts[885], auf der Catohlischen seytte führen. Gott gebe fruchtbarliche verrichtung, zur erquickung der armen bedrangten Christenheitt, vndt sonderlich des armen Deützschlandeß[886].

Jn Fr*ankreich*[887] gibt es große verenderungen, weil M*onsieu*r de Noyers[888 889], eine creatur[890] des Richelieu[891], in großen vngnaden, von hof abgeschaft, der König sehr kranck, vndt darumb seine gemahlin[892] zur Regentin, Mons*ieu*r[893] seinen bruder zum g*enera*l leütenampt vndt chef dü conseil[894], M*onsieu*r le Prince de Condè[895 896] zum Generalissime[897] seiner armèen, auch etzliche geheime Rähte auf allen fall geordnet, also das man vermeinet vielem vnheyl vorzubawen. [[491v]] Homo proponit, Deus disponit.[898 899] Es muß doch gehen, wie es Gott beschloßen hatt. vndt hilft keine weltweißheitt, kein verstandt, kein Raht wieder den herren.[900] etc*etera*

Des Cardinals Infante[901] leichnam, werde zu lande, durch Fr*ankreich*[902] in Spannien[903], seine bagage[904] Schif aber zu Waßer, mitt paßportt der herrnStaden[905] begleittet werden.

Die Weymarische[906], vndt Frantzösische armèen, liegen im Wirtemb*ergischen* lande[907] gegen die ChurBayerische[908] stille, nahe an einander, mitt Männiglichs verwunderung.

---

880 tractiren: (ver)handeln.
881 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
882
883 *Übersetzung:* "Leitung"
884 Alexander VII., Papst (1599-1667).
885 Urban VIII., Papst (1568-1644).
886 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
887 Frankreich, Königreich.
888 Sublet, François (1588-1645).
889 *Übersetzung:* "Herr von Noyers"
890 Creatur: Günstling.
891 Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean (1585-1642).
892 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
893 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
894 Frankreich, Conseil d'État.
895 Bourbon, Henri II de (1588-1646).
896 *Übersetzung:* "Haupt des [Königlichen] Rates, den Herrn Fürsten von Condé"
897 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
898 *Übersetzung:* "Der Mensch denkt, Gott lenkt."
899 Zitat nach Thomas von Kempen: De imitatione Christi, S. 82f.
900 Prv 21,30
901 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).
902 Frankreich, Königreich.
903 Spanien, Königreich.
904 *Übersetzung:* "Gepräck"
905 Niederlande, Generalstaaten.
906 Weimarische Armee: Armee, die nach dem Tod ihres Heerführers Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar (1604-1639) in französischen und ab 1647 wieder in schwedischen Diensten stand.
907 Württemberg, Herzogtum.
908 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

Der Churfürst von Bayern[909], hat sich einmal sehr liberal[910] erwiesen, in dem er 1600000 deützsche gülden, welche das ErtzStift Cölln[911], von anno[912] 1583 hehr, mit zinsen vndt capital ihm schuldig gewesen, dem Thumbcapittul[913] wieder geschenckt, vndt verehret[914]. Jst wol eine ansehliche Donation, so mit großen frewden, vndt hochrümblicher<n>, ~~memoria~~[915] <andencken>, vom Ertzstift, vndt Thumbcapittul, in itzigen ihren nöhten, acceptirt worden. Sie wollen auch eine Jährliche memorie[916] derowegen fundiren vndt hallten. Die Schuldtbriefe seindt alle cassirt[917], vndt Originaliter[918] [[492r]] außgeantwortett[919]. Die Schuldt ist vom Cöllnischen[920] damahligen kriege, anno[921] [15]83 hehrgerühret. hertzogk Maximilian henrich auß Bayern[922], alß Coadjutor, vndt Successor[923] des ErtzStifts vndt Churfürstenthumbs Cölln, ist hertzogk Albrechts von Bayern[924], Sohn, vndt wirdt dem Churfürsten[925], wann er alß ein Allter herr, versterben sollte, im Regiment, so Geistlich, alß weltlich, <nach>folgen.

Der Spannische[926] General in den Niederlanden[927], Don Francisco dj Melo[928], ist mitt seiner vndtergebenen armèe, in Flandern[929] marchirt. Zu Namen[930], wirdt auch ein fliegendes läger, formiret. Die holländische[931] Schifarmada[932] lieget noch in dem Haven vor Duynckercken[933].

Die Chur Bayerischen[934], haben Vberlingen[935] blocquiret.

Diesen abendt seind <ins gesambtt[936]> schreiben, von F*ürst* H*ans*[937] einkommen. Derselbe beklagt sich, daß der convent zu Cöhten[938], so gar spähte ihm communiciret, die propositionsp*uncta*[939] ihme

---

909 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
910 liberal: freigiebig, großzügig, wohltätig.
911 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
912 *Übersetzung:* "dem Jahr"
913 Köln, Domkapitel.
914 verehren: schenken.
915 *Übersetzung:* "Erinnerung"
916 Memorie: Erinnerung, Andenken.
917 cassiren: aufheben.
918 *Übersetzung:* "urschriftlich"
919 ausantworten: überliefern, übergeben.
920 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
921 *Übersetzung:* "im Jahr"
922 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
923 *Übersetzung:* "Nachfolger"
924 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).
925 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
926 Spanien, Königreich.
927 Niederlande (beide Teile).
928 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).
929 Flandern, Grafschaft.
930 Namur.
931 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
932 Schiffarmada: Kriegsflotte.
933 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
934 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
935 Überlingen.
936 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
937 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

mitzuschicken vergeßen, er vbereilet, vndt also imparat[940], als ein novitius[941] erscheinen, darzu auch keine remission[942] wegen der contrib*uti*on erlangen solle. Referirt[943] sich auch, auf vorige seine schreiben. [[492v]] etc*etera* vndt beschwehrt sich sonderlich, das ~~es~~ er[944] in so geschwinder eyl, die contrib*utions*rechnungen, nicht vbersehen, vndt seine beyfallende[945] erinnerungen, abgeben könne, welches alles, zeitt, vndt bedachtsamkeit, erfodern[!] thete. p*erge*[946]

Diesen abendt seindt auch 12 gefangene, von den Schwed*ische*n[947] anhero[948] kommen. Geben vor, Sie müßen nach Staßfurtt[949], vndt förchten sich vor den Kay*serliche*n[950] zu halberstadt[951]. Begehren, man wolle sie im Mitternacht heimlich zun StadThoren hinauß laßen, Jch habe es aber nicht einwilligen können. Darzu haben Sie keinen paß. <Mögen vor ihr geld zehren.>

heütte ist der Major[952] von Staßfurt alhier durchgeritten, hat sich höchlich endtschuldiget, daß er meiner Stadt die commercia[953] nicht begehret zu sperren, noch zu verhindern. Es wehre ein Mißverstandt gewesen. Er wüßte wol, wie er Fürsten vndt herren, respectiren sollte, hette auch vor diesem, Meinem bruder, F*ürst* Ernst[954] Sehliger aufgewartett. Jch weiß aber nicht, wie sein Nahme heißt. Mag wol ein guter kerll sein.

[[493r]]
J'eus ün songe ceste nuict de mon lacquay Oberlender[955] qu'il seroit retournè a l'improviste vers moy a Ratisb*onn*e[956] de son voyage de Vienne[957], & j'eusse estè au dit Ratis-bonne a la croix blanche, que le dit lacquay m'eust nommè, & il eut eu üne fort malade & maigre mine, apportant avec soy force lettres, & hardes, entr'autres forces peintüres de la passion. Cela me donne mauvais presage. Dieu le vueille divertir benignem*en*t par sa grace & Toutepuissance.[958]

---

938 Köthen.
939 *Übersetzung:* "punkte"
940 imparat: nicht bereit, nicht fertig.
941 *Übersetzung:* "Neuling"
942 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.
943 referiren: sich beziehen.
944 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
945 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
946 *Übersetzung:* "usw."
947 Schweden, Königreich.
948 Bernburg.
949 Staßfurt.
950 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
951 Halberstadt.
952 Horneffer, Johann Friedrich.
953 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
954 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
955 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
956 Regensburg.
957 Wien.
958 *Übersetzung:* "Ich hatte heute Nacht einen Traum von meinem Lakaien Oberlender, der unerwartet von seiner Wiener Reise zu mir nach Regensburg zurückgekehrt sei, und ich bin im genannten Regensburg im "Weißen Kreuz" gewesen, das der besagte Lakai mir genannt hatte, und er hätte ein sehr krankes und mageres Angesicht gehabt, wobei er viele Briefe und Sachen, unter anderem viele Gemälde von der Passion, mit sich führte. Das gibt mir schlechtes Vorzeichen. Gott wolle es durch seine Gnade und Allmacht gütig abwenden."

Nochmahliger avis[959] von Deßaw[960], daß es mitt Meinem Erdtmann[961], sich fein zur beßerung anlaße. Gott seye davor gepreiset, vndt wolle ferrner mit gnaden helfen.

29. April 1643

♄ den 29. Aprill: 1643.

Avis[962] von Pl*ötzkau*[963] daß die zusammenkunft zu Cöhten[964], auf 8 Tage zu verschieben, wegen F*ürst* Johannßens[965] erinnerungen.

Jch bin hinauß hetzen geritten, vndt haben viel hasen mitteinander spielen sehen. Endlich anderstwo einen allein gehetzt, welcher weil es eine häsin voller iungen gewesen, sich vndter eine brügke versteckt, vndt mit den händen fangen laßen.

[[493v]]
Nachmittags, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[966], in meine felder, nacher Pröderitz[967], vndt hier[968] herumb spatziren gefahren. Meine Schwester, Frewlein Sofia Margaretha[969] war auch mitt. Anfangs hatten wir alarm, wegen etzlicher Reütter, also das wir vmbzukehren begunten, allein, wie ich durch meine beyhabende zu pferde, erfuhr, daß es ein lüneb*urgischer*[970] Gesandter, ein Obersten leütenampt[971] mitt 40 pferden convoy[972] wehre, vndt alhier vberpaßiren wollte, seindt wir fortgefahren, vndt er hat vns von ferrnem gar demisse[973] salutiret, darnach durch andere begrüßen laßen. Gleichwol sollen ein[974] 10 pferde, von ihnen sich abgestreift haben, vndt der Mauserey nachreitten.

Alhier in der Stadt, Bernburgk, waß Sie in transitu[975] vertruncken, haben Sie fleißig gezahlt, der Gesandte, vndt seine leütte. Er soll den außzug, auß Wolfenbüttel[976], gewiß vertrösten.

---

959 *Übersetzung:* "Nachricht"
960 Dessau (Dessau-Roßlau).
961 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
962 *Übersetzung:* "Nachricht"
963 Plötzkau.
964 Köthen.
965 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
966 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
967 Prederitz.
968 Bernburg.
969 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
970 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
971 Person nicht ermittelt.
972 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.
973 *Übersetzung:* "demütig"
974 ein: ungefähr.
975 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
976 Wolfenbüttel.

Eine partie[977] Kays*erliche*[978] Reütter, von 40 pferden, haben heütte vor Staßfurtt[979], pferde vndt vieh, hinweg genommen.

30. April 1643

[[494r]]

⊙ den 30. Aprilis[980]: 1643. Domjnica Cantate[981].

Jn die kirche vormittages, conjunctim[982].

Darnach ist der Marggravius[983], Pfarrer zu Waldaw oder Waldal[984] <vom Superintendenten[985] >, ordiniret[986] worden. Gott verleye ihm, seinen Segen. ~~Das~~<Sein> examen, jst vor wenig tagen, verrichtet worden.

Nachmittags wieder zur kirchen cum sororibus[987] [988], da der newe Caplan, Er[989] Bartolomæus Jonius[990] die ersten zwey fragen, außm Catechismo Heidelbergensj[991], gar fein außgeleget.

Darnach mitt M*eine*r gemahlin[992], vndt den Schwestern, in den Schloßgarten spatziret, sampt vnsern anwesenden 5 kindern[993].

heütte hat der Ambt[994] schreiber, Philip Güder[995], eine schöne blume, coronam Jmperialem[996] gelifert, so 38 glocken gehabt, welches eine sonderliche raritet, da andere dergleichen blumen, zu 5[,] zu 6 biß in 12[,] aufs höchste 22 glocken zu tragen pflegen. Alhier[997] pflegen sich die meisten

977 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
978 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
979 Staßfurt.
980 *Übersetzung:* "des April"
981 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.
982 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
983 Marggraf, Daniel (1614-1680).
984 Waldau.
985 Plato, Joachim (1590-1659).
986 ordiniren: jemanden bestimmen, beauftragen, einsetzen.
987 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
988 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
989 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
990 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
991 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
992 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
993 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
994 Bernburg, Amt.
995 Güder, Philipp (1605-1669).
996 *Übersetzung:* "eine Kaiserkrone"
997 Bernburg.

coronæ Jmp*eriales*[998] wann Sie biß auf 12 glocken kommen, zu theilen, in vndterschiedliche Newe zweige, auß der wurtzel oder zwibel. Jst ein Schönes zierliches gewächß. hat aber (meines wissens) sonst keinen Nutzen.

998 *Übersetzung:* "Kaiserkronen"

Personenregister

Alexander VII., Papst 43
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 11, 27, 39, 44
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 2, 26, 47
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 12, 13, 23
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 2, 5, 5, 15, 34, 40, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 2, 26, 47
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 7, 8, 17, 34, 46, 47
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 2, 24, 26, 26, 31, 36, 38, 39, 42, 46
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 2, 26, 47
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 38, 45
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 2, 26, 47
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 2, 26, 31
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 3, 12, 13, 18, 20, 21, 21, 23, 24, 29, 30, 33, 34, 37, 37, 38, 40, 42
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 41
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 12, 13, 21, 23, 30
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 12, 13, 21, 23, 30
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 5, 5, 15, 34, 40, 46, 47
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 4, 9, 11, 12, 13, 21, 21, 23, 30
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 11, 12, 12, 13, 14, 21, 22, 24, 30
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 3, 25, 30
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 3, 13, 25, 30
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 2, 11, 12, 13, 21, 23, 25, 30, 35, 44, 45, 46
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 19, 43
Apel, Hans 29
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 13
Barß, Friedrich von 4, 30
Bayern, Albrecht, Herzog von 44
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 44
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 44
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 44
Belial (Bibel) 40
Benckendorf, Thomas 8, 14
Bergen, Johann von 41
Bernds, Anna Maria, geb. Bohne 17, 17
Bernds, Martin 17
Bohne, Margaretha 17
Bohne, Maria Katharina 17
Bohne, Martha Maria 17
Bohne, Valentin 17, 17
Börstel, Adolf von 18, 20, 26, 32
Börstel, Heinrich (1) von 15, 21, 23, 37, 40
Bourbon, Gaston de 43
Bourbon, Henri II de 43
Bragança Melo, Francisco de 35, 44
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 16, 21, 25, 27, 28
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 27
Brandt, Johann (2) 26, 31, 31, 36, 38, 39
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 15
Brinck, Ernst 18
Busch, Jakob 38, 39
Carpzov, Konrad 13
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 27, 36

Christina, Königin von Schweden 10
Corvinus, Johannes 40
Döring, Joachim 16, 18, 34, 37, 40, 40
Du Plessis de Richelieu, Armand-Jean 35, 43
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 33
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 6, 10, 11, 13, 19, 36, 42
Fernando, Infant von Spanien und Portugal 43
Friedrich, Bartholomäus 22
Fuß, Balthasar 17
Gallas, Matthias, Graf 15, 19, 36
Gideon (Bibel) 22
Güder, Philipp 17, 47
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 27
Heidfeld, Familie 29
Heister, Gottfried von 3
Heldt, Peter 24
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 6, 19
Horneffer, Johann Friedrich 32, 33, 45
Irina, Zarewna (Moskauer Reich) 27
Jesus Christus 18, 40
Jonius, Bartholomäus 2, 7, 25, 34, 47
Karl I., König von England, Schottland und Irland 10, 19
Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter 30
Knoch(e), Christian Ernst von 2, 8, 13, 30
Knoch(e), Hans Ludwig von 10, 12, 14, 26, 27
Knüttel, Georg 8, 16
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 3, 9, 17, 21, 28, 28, 30, 33
Krosigk, Familie 9, 9
Krosigk, Matthias von 7
Liechtenstein, Maximilian, Fürst von 36
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 16
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 5, 35
Ludwig, Dorothea, geb. Bohne 17
Ludwig, Paul 21, 23, 24, 30, 37
Ludwig XIII., König von Frankreich 6, 10, 19, 42
Mansfeld-Vorderort, Philipp, Graf von 36
Marggraf, Daniel 9, 47
Mechovius, Joachim 13, 25, 26
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 27
Metzsch, Joachim 37, 41
Münchhausen, Burchard von 16
N. N., Hans (9) 8
Oberlender, Johann Balthasar 5, 5, 45
Oldenburg-Delmenhorst, Christian, Graf von 7
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 15, 18, 21, 28, 45, 47
Pahte, Johann 8, 41, 41
Petz, Georg d. J. 41
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 27
Pfau, Kaspar 8, 15, 19, 28, 30, 32
Philipp IV., König von Spanien 10, 36, 42
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 19
Pichtel, Konrad Balthasar 25, 37
Plato, Joachim 7, 47
Reichard, Valentin 16
Reichardt, Georg 40
Rindtorf, Abraham von 2, 36
Rochow, Otto Christoph von 30
Rosciszensky, Michael 30
Sachse, David 5, 22, 40
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 11
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 12, 16
Salmuth, Heinrich 27, 34
Schauer, Johann 3, 11
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 27
Schulte, Albrecht 18
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 32
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 2, 26, 47
Stammer, Henning (von) 9
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 8, 8, 11
Sublet, François 43
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 15
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 12, 36
Troldenier, Agnes, geb. Windolph 3
Urban VIII., Papst 6, 10, 36, 43
Werder, Dietrich von dem 12
Westphalen zu Fürstenberg, Friedrich von 12

Wladislaw IV., König von Polen 27 Zachmann, Daniel 17

Ortsregister

Aerzen, Amt 15
Anhalt, Fürstentum 13, 21, 27, 30
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 12, 13, 22, 23
Anhalt-Dessau, Fürstentum 13
Anhalt-Köthen, Fürstentum 13
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 12, 13, 23, 30
Aschersleben 15
Baalberge 22
Ballenstedt 8, 10, 16, 21, 25, 26, 29, 33, 37, 41
Ballenstedt(-Hoym), Amt 20, 20
Barby 8
Basel 4
Bautzen 28
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 43, 44
Berlin 2, 8
Bern 4
Bernburg 8, 10, 12, 16, 16, 17, 18, 20, 27, 31, 31, 32, 34, 39, 41, 45, 46, 47
Bernburg, Amt 47
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 9
Bernburg, Talstadt 38
Böhmen, Königreich 36
Bornische Aue 40
Braunschweig 12
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 15, 46
Breisach am Rhein 4
Bremen 25, 26
Calbe 37
Celle 7
Chemnitz 30
Danzig (Gdansk) 6, 27, 40
Delitzsch 28
Delmenhorst 7
Dessau (Dessau-Roßlau) 8, 11, 14, 18, 23, 24, 25, 26, 28, 31, 32, 36, 37, 38, 39, 41, 42, 46
Dresden 30
Duderstadt 3
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 35, 44
Egeln 16
Einbeck 15
Elbe (Labe), Fluss 28, 36
England, Königreich 6, 19, 35
Flandern, Grafschaft 44
Frankreich, Königreich 11, 26, 32, 35, 35, 40, 43, 43
Freiberg 36
Fuhne, Fluss 42
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 18
Gernrode, Amt 20, 20
Gröbzig 28
Grohnde, Amt 15
Gröningen 8
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 6
Halberstadt 15, 15, 28, 45
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 3, 16, 16, 25
Halle (Saale) 16, 28
Hamburg 26, 35
Hanau 10
Hanau, Grafschaft 26
Harz 20
Harzgerode 18, 25, 26, 29
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 19, 43
Hessen, Landgrafschaft 30
Hildesheim, Hochstift 15, 15
Holstein, Herzogtum 7
Irland, Königreich 6
Italien 6, 36
Jena 33
Koldingen, Amt 15
Köln 35
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 44, 44
Köthen 18, 22, 28, 31, 39, 44, 46
Leipzig 5, 21, 37, 42
Leitmeritz (Litomerice) 15
Lindau (1), Amt 2
Lindau (2), Amt 15
Lutter am Barenberge, Amt 15
Magdeburg 3, 26, 28, 33
Magdeburg, Erzstift 12, 16
Mansfeld 21
Münster 6, 42
Namur 44

Neugattersleben 32
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 4, 6, 25, 35, 35, 44
Niederlande (beide Teile) 7, 19, 27, 44
Nienburg (Saale) 3, 24
Nienburg (Saale), Amt 24
Nikolsburg (Mikulov) 7
Oldenburg 7
Olmütz (Olomouc) 15
Osnabrück 42
Pfaffenbusch 31
Pful 22
Plötzkau 5, 9, 14, 25, 30, 39, 46
Polen, Königreich 6
Portugal, Königreich 36
Prag (Praha) 6, 19, 35
Prederitz 22, 46
Quedlinburg 10
Raab (Gyor) 36
Regensburg 45
Riesengebirge (Karkonosze, Krkonoše) 36
Saale, Fluss 2, 28, 42
Schöningen 16, 27, 32
Schottland, Königreich 6
Schwarzburg, Grafschaft 30
Schweden, Königreich 3, 16, 21, 28, 45
Schweiz, Eidgenossenschaft 7, 19, 35
Spanien, Königreich 19, 36, 43, 44
Staßfurt 32, 33, 45, 47
Thüringen 28
Torgau 28, 30
Überlingen 44
Ungarn, Königreich 36
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 19, 36
Vogtland 28
Waldau 9, 47
Weser, Fluss 30
Westerhof, Amt 15
Wien 3, 5, 35, 45
Wolfenbüttel 15, 46
Württemberg, Herzogtum 43
York 19
Zerbst 2, 8, 11, 22, 25, 28, 33
Zürich 4

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 14
Ballenstedt, Rat der Stadt 33
Bernburg, Ministerium 32
Bernburg, Rat der Bergstadt 34
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 34
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 6
Frankreich, Conseil d'État 43
Harzschützen 10, 20, 20
Irische Katholische Konföderation (Konföderation von Kilkenny) 6
Köln, Domkapitel 44
Niederlande, Generalstaaten 43
Quedlinburg, Geistliches Ministerium 10
Weimarische Armee 43